

Volksdorfer Zeitung

Offizielles Mitglieder-Organ des
Bürgervereins Walddörfer e.V.

*Ausstellung
privat gesammelter Werke*

100 Jahre Maetzel in Volksdorf



MOBILITÄT

Es wird eng
in den Straßen



WEIHNACHTS- MÄRCHEN

Die Kammer
der Träume



Brücken,
die das alte Dorf
uns baut

HEIMAT

Ein Buch nicht nur
für Volksdorfer

Weil der Mensch von Haus aus träumt



Großzügige Wohnung im Wohnpark Alstertal

Poppenbüttel – Baujahr 1999, modernisiert 2024, im 1. OG gelegen, ca. 98 m² Wohnfläche, 3 Zi., Parkett, Fußbodenheizung, Wintergarten, überdachter Balkon mit Süd/West-Ausrichtung, V, 63 kWh/(m²a), Kl. B, Gas, KP: 570.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.



Kaffeemühle in sehr gefragter Lage

Klein Borstel – Baujahr 1928, ca. 180 m² Wohnfläche, Ausbaureserve im Dachgeschoss, 6 Zimmer, Vollkeller, Ölheizung, ca. 1.008 m² Grundstück, 2 Balkone, große Terrasse, Garage, B, 364,5 kWh/(m²a), Kl. H, Öl, KP: 1.590.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

DAHLER Hamburg Alstertal
 Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
 T 040 53 05 43 0 E alstertal@dahler.com
 dahler.com/alstertal

- 4 Dienen**
Rotay Club Volksdorf
- 5 Bummeln, Klönen, Shoppen**
Verkaufsoffener Sonntag am 3.11.
- 6 Versorgen**
75 Jahre Wochenmarkt
- 7 Bewundern**
100 Jahre Maetzel
- 8 Genießen**
Das besondere Konzert
- 9 Siegen**
Radrennfahrer
- 10 Gestalten**
Erfüllendes Ehrenamt
- 12 Lesen**
Fantasy für Kids ab 10
- 13 Verstehen**
Heimat und Geschichte
- 14 Informieren**
Kulturkreis bildet
- 15 Feiern**
Hamburger Kinopreise
- 16 Helfen**
Der neue Spenden-Adventskalender
- 17 Erinnern**
Stolpersteine
- 18 Zusammenhalten**
Päckchen für Alte und Arme
- 19 Verbinden**
10 Jahre Freundschaft
- 20 Hören**
KunstKate - das volle Programm
- 22 Denken**
Das ewige Spiel
- 23 Versagen**
Zweifel an Verwaltung
- 26 Mitmachen**
Fest für Kinder
- 28 Suchen und Finden**
Private Kleinanzeigen
- 30 Erleben**
Neue Filme
- 31 Mitreden**
Die eigene Meinung



Liebe Leser,

es gibt keinen Stadtteil in Hamburg der so viele Vereine aufweist wie Volksdorf. Sicher liegt dies auch an der hohen Qualität unserer Kindergärten und Schulen, die schon sehr früh anfangen die Musik- und Sangesfreude zu fördern. Das zahlt sich aus. Über 100 kleine „Eulenspatzen“ geben nicht nur bei Stadteifesten

eine Probe ihres Könnens. Ob Musical- und Theater-AGs in den Grund- und Stadteilschulen, die „Big Band“ im Walddorfer Gymnasium oder Konzertveranstaltungen der Schulkassen in Musikhalle und Elphi – es ist alles vertreten. Und, das Gelernte wirkt, weit über die Schule hinaus. So sind im Volksdorfer Kulturleben die Darbietungen des Vereins „Konzerte junger Künstler im Spiekerhus e. V.“ seit nunmehr 50 Jahren ein fester Begriff. Auch die Zahl der Chöre ist bemerkenswert und „Live“-Musik gibt es in der KunstKate, in der Ohlendorff’schen Villa und schon bald im neuen „Locksmith the Brouhouse“, das in wenigen Wochen seine Pforten im Dorf öffnet.

Neben der Musik spielt auch die Malerei eine große Rolle – und das nicht erst seit Emil und Dorothe Maetzel Volksdorf mit ihrer Schaffenskraft bereicherten. Die Ausstellung „100 Jahre Maetzel in Volksdorf“ ist noch bis 17. November in den Räumen der Haspa zu sehen. Dietrich Raeck, der u.a. die „Stiftung Volksdorf“ ins Leben gerufen hat und mit der „Kulturmeile“ lokalen Künstlern und Bürgern eine Begegnungsebene schuf, zeigt in einer Sonderausgabe der Volksdorfer Zeitung (*online.flipbuilder.com/eosf/oynu/mobile*), die ab sofort im Dorf ausliegt, ebenfalls die enorme Bandbreite bürgerlichen Wirkens. Derzeit arbeitet Raeck an einem „Veranstaltungskalender Volksdorf“ für Kunst und Kultur, der schon bald online gehen wird. Schnittmengen gibt es immer mit dem Bürgerverein Walddorfer e.V., der ebenfalls mit Partnerschaften und eigenen Angeboten bemüht ist, den Gemeinsinn zu fördern. Allein in diesem Jahr traten fast 100 neue Mitglieder dem Bürgerverein bei. Wäre das nicht auch etwas für Sie?

Ich grüße Sie recht herzlich,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.

Albert Einstein

IMPRESSUM
 www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
 Hansepress Manfred R. Heinz
 Heinsonweg 27
 22359 Hamburg
 Telefon: 040 307 39 333
 verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
 Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
 Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
 Druckatelier Schoop GmbH
 21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
 Wir erklären
 Nachbarschaft
 und geben
 Orientierung.



Folgen Sie uns
 auf Facebook!
 @volksdorferzeitung



Zufrieden: Volker Tschirch (links) und Andreas Wende. Engagement: Die Teilnehmenden der Feier spendeten großzügig 5500 Euro.

GELUNGENER START

Charterfeier des Rotary Club

Die Sonne strahlte, als am Sonntag, 14. September, der „Rotary Club Hamburg-Volksdorf“ mit über 300 Gästen seine offizielle Gründung feierte. Die Veranstaltung bot nicht nur inspirierende Reden und musikalische Höhepunkte, sondern stellte auch das starke soziale Engagement des neugegründeten Clubs in den Mittelpunkt.

Der „Rotary Club Hamburg-Volksdorf“ besteht derzeit aus 28 engagierten Mitgliedern im Alter von 28 bis 62 Jahren und ist die jüngste Neugründung im

„Rotary Distrikt 1890“. Unter dem Motto „International denken, lokal handeln, Freundschaften leben“ engagiert sich der Club für soziale Projekte, die das Leben in Volksdorf und darüber hinaus bereichern sollen.

Offen für zusätzliches, soziales Engagement

„Unser Start ist gelungen! Die Resonanz zeigt, wie offen Volksdorf für ein zusätzliches, soziales Engagement ist. Das motiviert uns sehr,“ so Volker Tschirch,

Präsident des RC Hamburg-Volksdorf. Andreas Wende, Präsident Elect und Vorsitzender des Fördervereins, ergänzte: „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der Unterstützung unserer Gäste einen nachhaltigen Beitrag leisten können“. Die Teilnehmenden der Feier spendeten großzügig 5.500 €, die für den Bau einer Zisterne, für die Anschaffung von zwei Kälbern des Museumsdorfs und zur Förderung des Museumsdorfs Volksdorf verwendet werden.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35	428 65 -3510	HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Wasserwerke	78 19 51
Ärztlicher Notdienst	116 117	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Weißer Ring	116 006
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18 (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Kinderschutzbund	491 00 07
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Pro Familia	34 11 10
Tropenkrankheiten	31 28 51	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Vätertelefon	31 76 83 13
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	CARITAS	280 14 00
Fundbüro	428 11 35 01	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	0157 86 24 29 80
		Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
		Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

3. NOVEMBER: BUMMELN, KLÖNEN, SHOPPEN

Verkaufsoffener Sonntag im Dorf

Am Freitag, den 1. November, startet die 15. „Kulturmeile Volksdorf“. Es ist eine ganz besondere Veranstaltung, die von Vereinen, Stiftungen, Geschäften, Initiativen sowie Einzelpersonen getragen und gefördert wird. Besonders glücklich ist, dass nun auch wieder die **Kunsthändlermärkte** (im Museumsdorf, der Schulkate) sowie in der Kunst-Kate stattfinden. Diese Traditionsveranstaltungen wurden in den vergangenen Jahren mangels behördlicher Genehmigungen nicht durchgeführt. Doch

nun scheint der Knoten gelöst und die breite Vielfalt kultureller Veranstaltungen wieder hergestellt zu sein. Besonders herausragend ist die „**Schaufenster-Galerie**“. Mehr als 20 Geschäftsleute geben lokalen Künstlern Raum, um sich und ihre Werke dazustellen. Starten Sie Ihren Rundgang durch Volksdorf, bummeln Sie über die „Kunstmeile“, freuen Sie sich über Kunstwerke und professionelle Schaufensterdekorationen. Alles, bis mindestens zum 17. November. Die Volksdorfer Zeitung hat für die Kul-

turmeile eine **Sonderausgabe** herausgegeben, die in vielen Geschäften ausliegt. Im Internet finden Sie das Programm auch unter dem direkten Link volksdorfer-zeitung.de/wp-content/uploads/2024/10/Kulturmeile-Programm-2024_d.pdf oder Sie nutzen einfach den QR-Code auf dieser Seite.

Am Sonntag, den 3. November, öffnen viele Einzelhändler ihre Läden zum letzten „Verkaufsoffenen Sonntag“ in diesem Jahr. Auch dies eine exzellente Gelegenheit, unser „Dorf“ und seine attraktive Angebotsvielfalt

kennenzulernen, zu shoppen, schlemmen und genießen. Von 13 bis 18 Uhr haben die meisten Geschäfte in Volksdorf für Sie geöffnet. Bummeln Sie endlich mal wieder in entspannter Atmosphäre durch den Ort und lassen Sie sich vom vielfältigen Angebot des lokalen Handels inspirieren. Ein Anlass, bei dem, wenn Petrus es gut mit uns meint, hoffentlich auch die Außenflächen der vielen schönen Cafés besucht werden können.



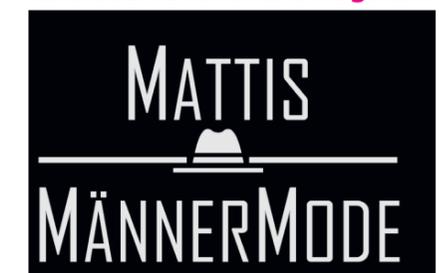
Kulturmeile 2024



MATTIS ZIEHT DIE MÄNNER AN



Am verkaufsoffenen Sonntag, 3. November
haben auch wir von 13 bis 18 Uhr geöffnet



Heike Schwarcke
Volksdorf • Weiße Rose
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9³⁰ - 18³⁰ + Sa. 9³⁰ - 14³⁰
Telefon: 644 191 03



1950: Volksdorfer Wochenmarkt mit ehemaligem Lokschuppen als Markthalle. Heute: Ralf Stoffers sorgt für schmackhafte Gänsebraten, Malte Jahn für frisches Obst und Gemüse.

VOM BAHNSCHUPPEN ZUM KATTJAHREN 75 Jahre Wochenmarkt

Alles begann 1949, als die ersten Gemüsebauern aus den Vier- und Marschlanden - und die Obstbauern aus dem Alten Land - nach Volksdorf kamen, um hier, hinter dem U-Bahnhof in alten Bahnschuppen, ihre tagessfrischen Waren anzubieten. Als diese später abgerissen wurden, zogen die Händler auf die jetzige, große Markfläche

am Kattjahren. Vielfalt, Frische und Qualität überzeugten und heute ist der Volksdorfer Wochenmarkt nicht nur weit über die Ortsgrenzen bekannt, er ist einer der schönsten und beliebtesten in unserer Stadt, auf dem rund 100 Händler, Erzeuger und Handwerksbetriebe ihre Waren aus der Region und der Welt anbieten.

DISKUSSIONSREIHE

Europa und der Ukrainekrieg

Im Rahmen der Reihe "Was Hamburg betrifft" sprechen und diskutieren der Brigadegeneral a.D. Helmut Ganser und der Botschafter a.D. Rüdiger Lüdeking über Frieden und Europäische Sicherheit am Sonntag, 10. November, 11 Uhr, in der Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183, in Farmsen. Der Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V. stellt dieses hochaktuelle Thema erneut zur Diskussion, diesmal mit zwei Autoren des Buches "Europa und der Ukrainekrieg" (2024). Sie sind Mitglieder der Vereini-

gung deutscher Wissenschaftler. Angesichts des Krieges in der Ukraine und der in unserer Gesellschaft und weltweit zunehmenden Polarisierung sind Lösungen dringend gefragt, wie wir die Verhältnisse verstehen und wie wir zu einem friedlichen Zusammenleben kommen können. Die Moderation liegt wieder bei Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert. Musik von Helmut Stuarng und Regine Münchow ab 11 Uhr, Diskussionsbeginn 11.30 Uhr, Getränkeauschank. Ende der Veranstaltung 13 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Brigadegeneral a.D. Helmut Ganser und der Botschafter a.D. Rüdiger Lüdeking über Frieden und Europäische Sicherheit



Das Künstlerhaus Maetzel - eines der letzten Gesamtkunstwerke Deutschlands der 1920er Jahre FVT

100 JAHRE MAETZEL IN VOLKSDORF

Wertvolle Werke aus Privatsammlungen

VON ERNSTWALTER CLEES

In den 1920er Jahren beschlossen Emil Maetzel und seine Frau Dorothea Maetzel-Johannsen, für sich und ihre Kinder einen Rückzugsort im Grünen zu gründen, in Volksdorf, damals noch ganz weit draußen. Daraus wurde im Laufe der Zeit und der Geschichte die Wohnstätte der Familie und die Arbeitsstätte der Beiden. In den Ateliers des Künstlerehepaares, aber auch bei der „Freilichtmalerei“ entstanden viele der Gemälde, Zeichnungen und Grafiken, von denen jetzt die Ausstellung in den Räumen der Haspa nur einen kleinen, aber wichtigen Ausschnitt bietet.

Diese Ausstellung, initiiert und organisiert vom Freundeskreis Maetzelhaus e.V., zeigt Werke des Künstlerehepaares aus Privatsammlungen in ganz Deutschland. Der Verein möchte mit dieser Ausstellung die Bedeutung des Künstlerehepaares Dorothea Maetzel-Johannsen (1886-1930) und Emil Maetzel (1877-1955) für den deutschen Expressionismus in Erinnerung rufen. Anlass ist die 100. Wiederkehr des Jahres, in dem die junge Familie Maetzel das beschauliche Volksdorf

als ihren künstlerischen und privaten Rückzugsort entdeckte.

Auf einem „Sumpfundstück“ - heute Langenwiesen 15 - baute Emil Maetzel, im Brotberuf als enger Mitarbeiter von Kurt Schuhmacher in der Baubehörde tätig, sich und seiner Familie das heutige „Künstlerhaus Maetzel“, das schnell zum

gastfreien Treffpunkt der Hamburger Kunstszene wurde und heute eines der letzten erhaltenen Gesamtkunstwerke in Deutschland der 1920er Jahre ist.

Jahrelang waren beide Künstler in ihren Ateliers in Volksdorf äußerst produktiv und hatten von hier aus wesentlichen Einfluß auf die von Emil Maetzel

initiierte Hamburgische Sezession. Nach dem frühen Tod von Dorothea Maetzel-Johannsen, 1933 der Entlassung von Emil Maetzel, als Leiter der Städtebauabteilung und nach der von der NSDAP erzwungenen Auflösung der Sezession war Volksdorf bis zu seinem Tod der Ort von Emil Maetzels künstlerischem Schaffen.

Das Titelbild dieser Volksdorfer Zeitung heisst „Terrasse mit Monja“ und stammt von Dorothea Maetzel-Johannsen, es gehört zur Sammlung des Freundeskreises Künstlerhaus Maetzel e.V. Im Mittelpunkt spielt Tochter Monika Maetzel (1917 - 2010). Sie ist vielen Volksdorfern als international anerkannte Keramikerin in guter Erinnerung. Das jüngste Kind wurde in der Familie Monja gerufen; Dorothea Maetzel-Johannsen hat es wahrscheinlich 1927 im Garten des elterlichen Hauses gemalt.

Die Ausstellung „100 Jahre Maetzel in Volksdorf“ ist noch bis 17. November in den Räumen der Haspa in Volksdorf montags bis freitags von 9.30 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags auch bis 18 Uhr zu sehen. Die Ausstellung wird vom Bezirk Wandsbek der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert, der Eintritt ist frei.



**SEIT 75 JAHREN
FRISCH VERLIEBT**

VOLKSDORF & WOCHENMARKT

Feier mit uns 75 Jahre Volksdorfer Wochenmarkt! Freu dich im Oktober auf herbstliche Sonderangebote und Aktionen für Groß und Klein. Als Highlight gibt es den limitierten Markt-Büdel im Jubiläumsdesign geschenkt - nur für kurze Zeit auf dem Wochenmarkt! volksdorferwochenmarkt.de

MITTWOCHS & SAMSTAGS / 8 BIS 13 UHR

IT-Service in den Walddörfern Direkt bei Ihnen vor Ort!

Sie wünschen, dass einfach alles funktioniert und möchten (wieder) Freude mit Ihrem PC, Notebook oder Smartphone haben?

Tel. 040 - 66 85 03 18

Woelk+Schulze Gesellschaft bR • Grubessallee 2 • 22143 Hamburg
www.woelk-schulze.de • Die machen das schon seit 1999.



CHRISTMAS SINGERS

Das besondere Weihnachtskonzert

➤ Sie lieben Traditionen und das Singen: Die Volksdorfer „Christmas Singers“ laden zur traditionellen Einstimmung in die Weihnachtszeit ein. Musikalisch entführen Sie die sechs Mitglieder der Kantorei am Rockenhof in die weihnachtliche Welt von „Jingle Bells Rock“ und „Rudolph, the red-nosed Reindeer“. Der Gemeindesaal der Kirche am Rockenhof verwandelt sich dann in eine weihnachtliche Showbühne. Ein buntes Programm, mal stimmungsvoll, mal rockig, zeigt die Vielseitigkeit der vier Sängerrinnen rund um die Sopranistin

Mechthild Weber und den Pianisten Christian Semisch. Als besonderer Höhepunkt dürfen auch die verschiedenen, nicht immer erst geeinten Kostüme und Choreografien betrachtet werden. Der Eintritt ist frei, jedoch wird auch in diesem Jahr um eine Spende gebeten. Der Erlös kommt wieder zur Hälfte der Hamburger Tafel zugute. Die andere Hälfte ist eine Spende für die Kirchenmusik der Gemeinde.

➤ Freitag, 29. November, Beginn: 20 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr im Gemeindesaal am Rockenhof.

Meisterbetrieb für optimales Sehen in der Eulenkrugstrasse 66



Im Geschäftshaus direkt neben der Kunst-Kate-Volksdorf liegt der Betrieb von Harry Silbermann. Er ist Augenoptikermeister mit Spezialisierung auf Kontaktlinsen. Insbesondere Kontaktlinsen bei medizinischer Indikation wie Erkrankungen der Hornhaut (Keratokonius) oder Ungleichsichtigkeiten (Anisometropien) sind seit vielen Jahren sein Spezialgebiet.

Seit zwei Jahren versorgt er auch Kinder und Jugendliche zur Korrektur ihrer Kurzsichtigkeit mit „Myopie-Management-Kontaktlinsen“ die das übermäßige Augenwachstum beeinflussen. Harry Silbermann ist Spezialist für Kontaktlinsen für FERNE und NÄHE - multifokale Kontaktlinsen.

Für viele Menschen sind chronische Kopfschmerzen ein täglicher Wegbegleiter und häufig die Ursache für eine nicht optimale Sehschärfebestimmung oder auch einfach die falsche Brille! Denn die Sehanforderungen beim Sport oder am Bildschirm, bei Dunkelheit oder nach Augenoperationen sind sehr unterschiedlich.



Deshalb wird zunächst in einem ausführlichen Gespräch eine Bedarfsanalyse erstellt bevor die Augen vermessen werden.

Es werden auch Lösungen zum Thema TROCKENES AUGE und für die altersbedingte Makuladegeneration AMD angeboten.

Bei Interesse bitte telefonische Terminabsprache unter Tel. 040 - 60 67 90 13 - OFS Optic & Fashion Silbermann



OFS OPTIC.FASHION. MEDICAL CARE.

Eulenkrugstraße 66 - 22359 Hamburg
FON 040-60679013 - FAX 040-60769015
MAIL info@ofs-hamburg.de - INTERNET www.ofs-hamburg.de

Übrigens: Frau Silbermann ist Stil- und Farbberaterin und empfiehlt die passende Brille für Ihre Gesichtsförm!



V.l.n.r.: Felix Rieckmann (Harburger RG von 1951), Niklas Behrens (LTF - LIDL-TREK FUTURE RACING), Nicolas Ehret (Bike Market Team)



NACHLESE ZUM 39. GROSSER PREIS VON VOLKSDORF

Und wieder ging es ab durch's Dorf!

Packendes Raderennen mit sportlichen Höchstleistungen und Spaß für die ganze Familie

➤ Am 1. September gingen in Volksdorf im Rahmen des Stadtteilfestes über 220 nationale und internationale Fahrerinnen und Fahrer in den verschiedenen Klassen auf die nur einen Kilometer lange Rundstrecke durch den Ortskern an den Start und lieferten sich rasante Rennen.

Das Radrennen hat seit 1983 Tradition im Stadtteil und zählt mittlerweile zu den beliebtesten Radsportveranstaltungen der Metropolregion Hamburgs. Bis auf die beiden Corona-Jahre wurde das Radrennen immer durchgeführt. Ins Leben gerufen hat es Wolfgang Stroband, langjähriger Manager des früheren Tour-de-France-Siegers Jan Ullrich und viele Jahre Vorsitzender der RG Hamburg. Der Einladung der RG Hamburg (Radsport-Gemeinschaft Hamburg von 1893 e.V.) zum 39. Großen Preis von Volksdorf, sind über 220 Rennfahrerinnen und Rennfahrer gefolgt. Das Be-

sondere an diesem Radrennen: Der Rundkurs ist nur einen Kilometer lang und führt direkt durch den Volksdorfer Ortskern. „Dabei werden Spitzengeschwindigkeiten von fast 70 Stundenkilometern erreicht“, so Tobias Puck von Gruppetto Hamburg, der zusammen mit Christian Faber von der RG Hamburg die Veranstaltung moderierte. „Vorweg fährt ein Safety-Car, um dafür zu sorgen, dass die Strecke wirklich frei ist. Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Hauptrennens betrug rund 47 Km/h.“ berichtete er.

Ein rasantes Vergnügen

Für die etwa 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer war es bei bestem Radrennwetter ein rasantes Vergnügen, das sie direkt an der Strecke von den Absperrungen aus verfolgten. Das auch in diesem Jahr erneute Highlight war das Hauptrennen der Elite, das von der Sparkasse Holstein gesponsert wurde

und bei dem am Ende sich nach 60 gefahrenen Runden und damit 60 Kilometern vier Fahrer ein Sprintduell lieferten. Platz eins ging an Niklas Behrens (LTF-LIDL-Trek Future Racing), zweiter wurde Felix Rieckmann (Harburger RG von 1951) und auf dem dritten Platz landete Nicolas Ehret (Bike Market Team).

Zuvor hatte der RG Hamburger Timo Behnke, der bereits vor über 20 Jahren den Großen Preis von Volksdorf gewonnen hatte, einen respektablen dritten Platz im Mastersrennen 3 (Ü50) belegen können. Sieger wurde hier, zum dritten Mal in Folge, der Fahrer Matthias Sterly vom RG Bergedorf 1988. Der zweite Platz ging an Lars Elsner (Leeze Vermarc Racing Team). Im Rennen der Frauen Elite lag nach 40 Runden Marla Siegmund vom FC. St. Pauli auf Platz 1. Gefolgt von der RG Hamburgerin Stefanie Lipsky (Team Gruppetto). Den dritten Platz erkämpfte sich Hanna Alpmann

(RV Pfeil Tübingen 1905).

Am Ende war es wieder ein gelungenes Wochenende für alle Besucherinnen und Besucher des Stadtteilfestes in Volksdorf, mit einem faszinierenden, radsportlichen Highlight und mit einem großen Dankeschön der RG Hamburg an den auch diesjährigen Hauptsponsor des Elite-Rennes die Sparkasse Holstein, an die Kommissäre vom Radsport-Verband Hamburg e. V., an das unglaublich motivierende, tolle Publikum, an die Freiwillige Feuerwehr Volksdorf, den Malteser Hilfsdienst, den Walddorfer Sportverein, die Stadt Hamburg für die Active City Unterstützung und an alle anderen helfenden Hände, die dafür gesorgt haben, dass auch der 39. Große Preis von Volksdorf zu einem tollen Rennrad-Tag in Hamburg geworden ist. 2025 wird ein Jubiläumsjahr sein. Der „Große Preis von Volksdorf“ findet dann zum 40. Mal statt.

EINER VON UNS: FRANZ TIMMERMANN

Auf Tour mit dem ältesten Feuerschiff der Welt

Im Museumshafen Övelgönne liegt, gleich vorn am Anleger, behäbig mit ihrem dicken Bauch, das Feuerschiff „Elbe 3“. Gleichmaßen elegant mit ihrem rot-weißen Dress und den hoch aufragenden Masten zieht sie die Blicke der Spaziergänger auf sich. Die „Elbe 3“ ist eine echte Berühmtheit: das älteste Feuerschiff der Welt, welches noch fahren kann. Aber was ist ein Feuerschiff eigentlich, und wie alt ist es? Das weiß man noch gar nicht so lange, doch der Volksdorfer Franz Timmermann, Mitglied im Bürgerverein, hat es herausgefunden.

Franz Timmermann aus Volksdorf war Teil der ehrenamtlichen Crew des Museumsschiffs, hat als Decksmann bei Reparaturen auf dem Holzdeck geholfen und Touristen bei Ausfahrten auf lehrreiche Weise unterhalten: „Feuerschiff heißt es, weil der Kapitän früher an Deck immer ein Lagerfeuer machte, um seine Wäsche zu trocknen. Als diese immer wieder abbrannte, schickte ihm seine Frau keine neue Kleidung mehr. Seitdem gab es auf Deck Petroleumlampen.“ Mit dieser Geschichte hat Decksmann Timmermann die maritime Geschichte zum Leben erweckt und den Kindern beigebracht, was „Seemannsgarn“ ist.

Auf maritim-historische Entdeckungsreise

Zu Beginn dieses Sommers, im Juni, bin ich mit meinem Vater die Gangway hochgestiegen, und wir haben uns auf Abenteuerfahrt begeben: mit der „Alten Dame“, wie die Elbe 3 liebevoll von ihrer Mannschaft und der ehrenamtlichen Crew um Kapitän Gerd genannt wird. Übrigens, von der freundlichen Besatzung erfahren wir natürlich doch noch, was ein Feuerschiff wirklich ist: „Feuerschiff“ ist eine Abkürzung für „Feuerleuchtschiff“. Die Feuerleuchtschiffe waren schwimmende Leuchttürme. Besonders auf den Seestraßen zu den Häfen der Hansestädte Bremen und Hamburg wurden sie fest verankert und wiesen den Elbschiffen den Weg durch die Flussmündungen, bis sie in den 1980er Jahren durch moderne Leuchttürme ersetzt wurden.

Die heutige „Elbe 3“ wurde auf der Werft Johann Lange in Vegesack (Bremen) gebaut und war Ersatz für das betagte hölzerne Feuerschiff „Weser 1888“. Das neue Schiff war eines der ersten genieteten Eisenrumpf-Feuerschiffe Deutschlands. An allen drei Masten hingen nachts Petroleum-Rumdum-Leuchtfeuer. Als Tagessignal dienten zwei große rote Korbbälle.

So versah die Alte Dame ihren Dienst, bis ein Leuchtturm in der Weser ihre Auf-



Franz Timmermann mit Käpt'n Gerd.



Feuerschiff Elbe 3

Zur Elbe 3 im Museumshafen kommt man mit dem Bus Nr. 112 (Haltestelle Övelgönne) und der HADAG-Fähre 62 (Anleger Neumühlen). Der Verein „Museumshafen Övelgönne e. V. von 1976“ hat inzwischen schon über 450 ehrenamtliche Mitglieder, die sich um die Erhaltung der historischen Schiffe und des kulturellen Erbes kümmern. Damit die Elbe 3 fahrbereit bleibt, wird vom Förderkreis ELBE3 im Museumshafen viel Arbeit und Freizeit investiert. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich für den Erhalt des 135 Jahre alten Schiffes. Es steht für Fahrten auf der Elbe, sowohl für Gruppen als auch für Einzelpersonen bereit. Alles zu den Aktivitäten im Museumshafen gibt es hier: www.museumshafen-oevelgoenne.de

gabe übernahm. Nun wurde das Schiff auf die Elbe versetzt und, da es hier aber schon zwei Feuerschiffe gab, bekam es den Namen „Elbe 3“. 1977 folgte der wohlverdiente Ruhestand. 1979 entging „Elbe 3“ - dank des Einsatzes des Museumshafen Övelgönne e. V. - der Verschrottung. Nun begann die dritte Karriere als fahrende Museums-Dame und weltweite Rarität.

Tuckernd zur Elphi

Leinen los! Bei leichtem Regen ging es mit 13 Knoten (25 km/h) auf eine betuliche Tuckerfahrt, auf der es viel zu entdecken gab. Erst ein Stück die Elbe abwärts (also gen Nordsee, der sie als Elbschiff früher noch näher gekommen war) und dann wieder an den Landungsbrücken und Musical-Zelten vorbei bis zur Elphi. Da bleibt genug Zeit für Details an Bord und die Geschichten der Besatzung. Aber vor dem Interview mit dem Kapitän hatte die Tour eine Sensation unter Deck zu bieten: unten dröhnt es ordentlich und wird immer lauter. Hier rattert der alte Dieselmotor seit dem Jahr 1936. 110 Volt produziert er. Viele Details zu dieser eindrucksvollen technischen Anlage finden sich auf der Homepage www.elbe3.org

Der Postbote kommt an Deck

Oben auf Deck gibt es eine heiße Gulaschsuppe und Blechkuchen für Crew und Touristen. Dann eine weitere Überraschung: Der Postbote kommt an Deck und nimmt die Post entgegen. Also schnell eine Karte schreiben, damit sie mit dem Schiffsstempel gestempelt und auf die Reise geschickt werden kann.

Beim Kapitän auf der Brücke. Kapitän Gerd Peters und seine ehrenamtliche Crew kümmern sich liebevoll um das betagte Schiff und fahren für die Touristen alles auf, was sie an Charme, frischem Kuchen, Seefahrtstraditionen und Seebärenhumor zu bieten haben. Seit 35 Jahren kümmert sich „Kapitän Gerd“ ehrenamtlich um die Elbe 3. Lange ist er vorher als Kapitän zur See gefahren, auf der Strecke Nordafrika-Nordnorwegen mit einem Frachtschiff. Was er geladen hatte? Salz auf dem Nordweg und Fisch auf dem Rückweg. Nun bilden die Alte Dame und er ein Team. Ganz klar ist sie bei dieser urigen Ausfahrt der Star der Show, und „Kapitän Gerd“ und sein Team werden nicht müde, liebevoll jedes Detail, wie den großen Schiffskompass auf der Brücke, zu zeigen und zu erklären. Ein Abenteuer für Kinder und alle, die den Hafen mal auf andere Art erleben wollen.



Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit fast 20 Jahren (ehemals im Waldweg, jetzt in der Weißen Rose 1) bieten wir in unserer Praxis als Osteopath:innen und Heilpraktiker:innen ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Säuglinge sind wir spezialisiert auf osteopathische Behandlungen für Schwangere und Stillende.

Wir sind Therapeut:innen mit langjähriger Erfahrung und bilden uns regelmäßig fort. Eine anteilige Erstattung Ihrer Behandlung ist durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Termine können Sie bequem 24/7 online auf unserer Webseite buchen, zudem erreichen Sie uns telefonisch oder per Mail für Ihre Terminabsprache.

Unsere Praxis ist barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Praxis für osteopathische Medizin Thomas Wiegleb
Weiße Rose 1 | 22359 Hamburg | 040 - 18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de | www.osteopathie-wiegleb.de

ADVERTORIAL

Schleim im Rachen und Räusperzwang

Wiederkehrendes Räuspern, Verschleimung im Rachen und Druckgefühl am Kehlkopf - viele Menschen leiden seit Jahren unter diesen Beschwerden. Da die Ursache häufig nicht gefunden wird, laufen die Therapieversuche mit schleimlösenden Medikamenten und Kortisonsprays häufig ins Leere. Seit wenigen Jahren ist bekannt, dass die Ursache dieser Beschwerden im Bereich der Speiseröhre und der Magenklappe liegt. Mithilfe der Befragung des Patienten und der Untersuchung des Kehlkopfs kann der HNO-Arzt erste Hinweise für die Erkrankung finden. Die 24-Stunden Messung des pH-Wertes im Rachen führt zu weiteren Erkenntnissen. Typischerweise kommt es bei diesen Patienten nachts zu einem starken pH-Wert-Abfall. Vom HNO-Arzt wird folgend eine funktionelle Endoskopie der Speiseröhre und der Magenklappe durchgeführt. Im Gegensatz zur Magenspiegelung, ist der Patient bei der Untersuchung wach. Der Vorteil liegt darin, dass die Funktion der Magenklappe und der umgebenden Strukturen beurteilt werden kann. Ist die Ursache der Beschwerden gefunden, kann nach einem ausführlichen Gespräch die richtige, meist medikamentöse Therapie, durch den HNO-Arzt eingeleitet werden.



Expertentipp von Dr. med. R. Dannesberger

HNO
in Wellingsbüttel

Wellingsbüttler Weg 119
22391 Hamburg
Telefon: 040 - 46 65 37 28
www.hno.praxis.hamburg

Dr. med. Rainer Dannesberger
Facharzt für HNO-Heilkunde
Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler

Meine Stadt, mein Dorf,
meine Apotheke.



Auf Wunsch liefern wir unsere Produkte auch direkt mit unserem Elektro-Smart zu Ihnen nach Hause.

ALTE APOTHEKE
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · www.alteapothekevolksdorf.de

UNSER BUCHTIPP

„Smaragour – Die Dracheninsel“

vorgestellt von Jessica Jebens-Eellerbusch

➤ Jamie ist 12 Jahre alt und er möchte, so wie seine Großmutter vor ihm, Drachenreiter werden. Also bewirbt er sich bei der Eldurskóla auf der Insel Smaragour. Er wird aber nicht als Reiter auf der Schule angenommen, sondern als Drachenputzer. Jamie hält das für einen Irrtum und will sich zunächst mit seinen Aufgaben im dunklen Untergeschoß der Schule arrangieren, bis er zeigen kann, dass er doch eigentlich ein Reiter ist. Aber mit jedem Tag den Jamie bei den Putzern verbringt, wird Jamie deutlicher, dass er sich den Umgang mit diesen stolzen, edlen Wesen anders vorgestellt hat: Die Drachen werden ruhiggestellt, müssen in dunklen Boxen hausen und eine direkte Kommunikation ist mit den intelligenten



Tieren kaum möglich. Der feinfühlig Jamie schafft es Kontakt zu einem Drachen aufzubauen und versucht mit kleinen Maßnahmen, die Lebensumstände der Tiere Schritt für Schritt zu verbessern. Außerdem findet er Freunde in der quirligen Texania und dem ruhigen Noah, die

auch überzeugte Mitstreiter in seinen Bemühungen werden.

Je näher die 3 Freunde den Drachen kommen, desto bewusster wird ihnen, dass etwas an der Eldurskóla und auch an den anderen Drachenreiterschulen nicht mit rechten Dingen vor sich geht und sie aufdecken wollen, was!

Und um doch noch ein Drachenreiter werden zu können, möchte Jamie an einem Wettkampf der Drachenschulen teilnehmen, doch hierfür benötigt er eine Wildcard.... Außerdem fragt er sich, was es mit der geheimnisvollen Reiterin und ihrem verletzten Drachens zu tun hat, die er während eines kurzen Zwischenstopps an seiner Schule versorgt hat.

„Smaragour“ ist einer der drei herausragenden Fantasytitel für Leser ab 10 Jahren in dieser Saison für mich - neben „New Dragon City“ von Mari Mancusi (Drachen in New York!) - und „Royal Institut of Magic“ von Victor Kloss (eine Behörde für magische Angelegenheiten!). Jamie besticht durch seine ruhige, überlegte und einfühlsame Art. Er ist mutig, um etwas zu bewirken und wirkt auch inspirierend auf andere. Eine so feine, über das eigene Wohlbedenken hinausschauende, männliche Figur habe ich lange nicht in Texten für diese Altersklasse gefunden. Und nebenbei ist

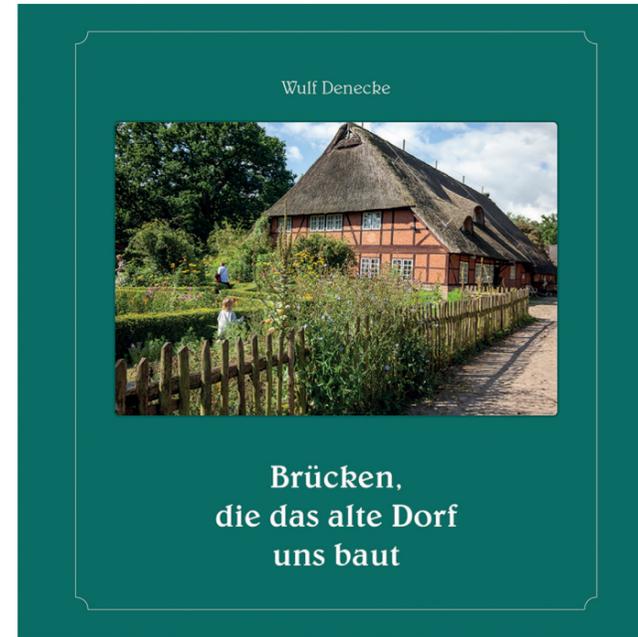


Buchhandlung I.v. Behr

Im Alten Dorfe 31
Bestellen Sie bitte gern per Telefon oder E-Mail.
Telefon: 040-603 12 86 - E-Mail: info@buecher-behr.de

„Smaragour“ auch noch wirklich spannend! Und wird eine Serie! Aus meiner Sicht eine ausdrückliche Leseempfehlung für diesen Titel für Mädchen und Jungen ab 10.

➤ **Von Anja Habschick**, Verlag Fischer Sauerländer, Gebundene Ausgabe, 256 Seiten, 13,90 Euro, ISBN 978-3-737-34359-6



BESONDERE ERSCHEINUNG

Wo Volksdorf am anmutigsten ist

➤ Mir fällt auf Anhieb manch eine Stelle ein, wo es in Volksdorf gemütlich ist. Aber anmutig? Dem Begriff Anmut haftet heute etwas Altmodisches an. Deswegen passt er am ehesten für einen zentralen Standort dieses Stadtteils: dem Museumsdorf. Ihm hat der frühere Chef des Spieker-Vereins, Wulf Denecke, auf seine alten Tage jetzt ein ganzes Buch gewidmet: „Brücken, die das alte Dorf uns baut“ lautet der Titel. Es sind sein Text und die zahlreichen Bilder von dem begnadeten Kameramann Helmut Hofer, die dieses Buch zu einer besonderen Erscheinung in diesem Bücherherbst machen, die allen Volksdorferinnen und Volksdorfern hiermit ans Herz gelegt sei. Sofern sie schon länger hier ansässig sind, haben sie alle die Entwicklung des „alten Dorfes“ von seinem Aufbau – der Rettung der alten Häuser – bis zu seiner Verwandlung in ein „lebendiges“ Museum mit zahlreichen Tieren auf dem eingezäunten Gelände miterlebt. Für sie ist das Buch eine Dokumentation der letzten Jahrzehnte, für alle „Neuen“ sogar mehr:

eine Geschichte des größten aller hamburgischen Walddörfer. Herausgebracht hat es der Verlag Hansepress, in dem auch die Volksdorfer Zeitung erscheint.

Bilderbuch von Liebhabern des Stadtteils für Liebhaber des Stadtteils

Die reichhaltige Bebilderung des Buches, die es nach den Worten des Autors zu einem „Bilderbuch von Liebhabern des Stadtteils für Liebhaber des Stadtteils“ macht, beginnt erst mit den Kapiteln, die die Brücken in die Vergangenheit schlagen: zur Vergangenheit Volksdorfs, seiner frühen Verbindung zur Stadt Hamburg, der Geschichte der Landwirtschaft und der ländlichen Gewerke – alles Themen, die das Museumsdorf repräsentiert. Seit seiner Umwandlung in ein lebendiges Museum baut es jedoch ebenso Brücken zu kulturellen Themen, die unsere Gegenwart prägen wie zum Beispiel die „Nutzung“ von Tieren und heimischen Pflanzen, das Miteinander der Generationen oder die Erhaltung der regionalen plattdeutschen Sprache.

Das Buch weist darüber hi-

naus auf Phänomene hin, mit denen das Museumsdorf auf den ersten Blick nicht in Verbindung gebracht wird: Das „magische Denken“ zum Beispiel, das mit dem fragwürdigen Begriff Aberglaube nur unvollkommen umschrieben ist, oder das „zyklische Erleben“, das sich in der Beziehung des Menschen zum Jahresverlauf abbildet. Das letzte Kapitel ist einem Thema gewidmet, das der Zukunft gehört: Der Misthaufen symbolisiert im Museumsdorf den Kreislauf der Stoffe und damit das, was heute überall mit allen Kräften angestrebt wird, nämlich in der Technik wie in wirtschaftlichen Zusammenhängen wieder zu zukunftsfähigen Kreisläufen zu kommen. Darin zeigt sich, dass das „alte Dorf“ in der Mitte unseres Stadtteils mit dem Bau kultureller Brücken aktueller ist, als es sich in seiner Anmutung zeigt.

...allen ehrenamtlichen Brückenbauern

Mit einem besonderen Hinweis ist noch auf das zweite Kapitel

aufmerksam zu machen: In ihm wird der Hauptakzent auf den Begriff der Heimatpflege gelegt, dessen wegweisende Bedeutung bisher nur selten reflektiert worden ist, der aber nach Ansicht des Autors für die Beheimatung der Bewohner in ihrer Region ausschlaggebend ist. Ehrenamtlicher Einsatz ist dafür eine wesentliche Voraussetzung. Aufgrund der zahlreichen Fotografien wird augenfällig, in welchem bewundernswerten Umfang diese Voraussetzung im „alten Dorf“ durch die annähernd 200 Frauen und Männer seit vielen Jahren erfüllt wird. Deshalb hat der Autor sein Buch auch „allen ehrenamtlichen Brückenbauern“ gewidmet...

Einer der ersten Leser des Buches ließ den Verlag übrigens wissen: „Welch ein beeindruckendes Werk haben Sie mit diesem Buch herausgebracht!“

Es ist 116 Seiten stark, in der Buchhandlung Ida von Behr sowie in „Emmis Krämerladen“ und bei Veranstaltungen im Museumsdorf für den Preis von € 19,80 erhältlich.

IMMANUEL ALBERTINIEN DIAKONIE
RESIDENZ AM WIESENKAMP

residenz-wiesenkamp.de

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

aurumundo
Bietet mehr

Ankauf von:
Alt- und Schmuckgold,
Schmucksilber und Tafelsilber
Platin und Zahngold

JETZT verkaufen lohnt sich!

Volksdorf, Weiße Rose 3
Telefon: 040 - 54 75 52 22
www.aurumundo.de
@ aurumundo_volksdorf

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 10.00 - 17.00 Uhr

200 Jahre Sparkasse Holstein
Well's um Dich geht!

Feiere mit uns die Weltsparwoche 2024

Seebi Seebär und Fischli Fisch geben eine Party

Vom 28. Oktober bis zum 1. November feiern wir gleich zwei große Jubiläen: 100 Jahre Weltspartag und 200 Jahre Sparkasse Holstein! Auf alle fleißigen Sparerinnen und Sparer warten tolle Geschenke.

Sparkasse Holstein

Kulturkreis Walddorfer Der Herbst wird bunt!

„Sommer - entflogener Traum! Und Frühling - welch sagenhaft fernes Gerücht!
Ein welches Blatt treibt still im weiten Raum, und alle wissen: Herbst“

➤ Dieser Auszug aus einem der beeindruckenden Gedichte von Mascha Kalékos verweist schon auf eine der nächsten Veranstaltungen des Kulturkreises. Musik, Lyrik, Kunst, Informations- und Diskussionsabende stehen auf dem Programm. Der Kulturkreis Walddorfer heißt Sie herzlich willkommen. Alle hier aufgeführten Veranstaltungen finden in der Ohlendorff'schen Villa statt.

Donnerstag, 7. 11., 19.30 Uhr
**Zur Heimat erker
ich mir die Liebe**

Manfred Kohrs und Fedor Erfurt,
Lesung mit musikalischer Begleitung (im Rahmen der Volksdorfer Kulturmeile)

➤ „Man hat Mascha Kaléko verglichen mit Morgenstern, Kästner, Ringelnatz, aber das trifft es nicht. Sie hat deren Verspieltheit, satirische Schärfe und Sprachwitz, aber es kommt ein Sehnen hinzu, eine zarte Zerbrechlichkeit, die den Atem nehmen kann...“, schrieb Jan Schulz-Ojala im Tagesspiegel. Der Schauspieler und professionelle Sprecher Manfred Kohrs widmet sich vor allem



Mascha Kalékos Lyrik und liest eine Auswahl ihrer wunderschönen Gedichte, die wie kleine Geschichten vom Leben erzählen, nachdenklich machen, aber auch schmunzeln lassen und auf jeden Fall bereichern. Stimmungsvoll begleitet wird die Lesung durch den vielseitigen Klarinettenisten Fedor Erfurt, der dem renommierten Saiten-Wind Trio angehört. Das Publikum erwartet ein unterhaltsamer, abwechslungsreicher und

berührender Abend. Eintritt 18€, ermäßigt 16€, Vorverkauf ab 24. Oktober in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse: 20€, ermäßigt 18€

Montag, 11. 11., 18.30 bis 20 Uhr
Hypnose - die Kraft des Unbewussten

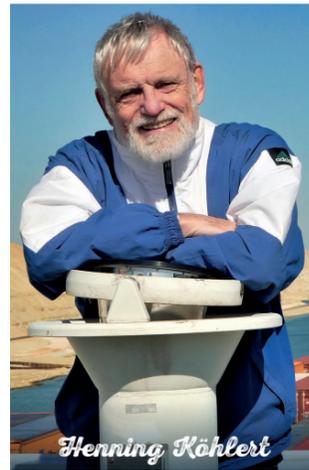
Gesprächs- und Diskussionsforum Volksdorf offline mit Rena Beeg

➤ Das Wort „Hypnose“ lässt oftmals noch an schräge Bühnenshows oder Willenlosigkeit denken. Ein verzerrtes Bild, denn die moderne Hypnosetherapie hat in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin als anerkanntes Verfahren längst ihren Platz, z.B. bei Gewichtsreduktion, Rauchentwöhnung, Reizdarm, Ängsten, Schmerzen, psychischen Blockaden u.v.m. Zudem aktiviert Hypnose die eigenen mentalen Ressourcen und hilft dabei, Ziele zu erreichen. Wie Hypnose genau funktioniert und wie wir unser kluges Unbewusstes für uns nutzen können, erläutert Rena Beeg, Hypnosetherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Praxis in Volksdorf. Im Anschluss gibt es wie üblich Gelegenheit für Fragen und einen ausführlichen Gedankenaustausch. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 19. 11., um 19.30 Uhr
Caspar David Friedrich zum 250. Geburtstag

Lichtbild-Vortrag von Dorith Will
➤ C. D. Friedrich (1774 – 1840) wird 2024 mit großen Ausstellungen gefeiert. „Der Maler soll nicht bloß malen, was er mit seinem äußeren Auge sieht, sondern auch das, was er mit seinem inneren Auge sieht!“ So spiegeln seine Stimmungslandschaften die Befindlichkeit der Romantik und wirken bis in die heutige Zeit. In dem Vortrag stellt die Kunsthistorikerin Dorith Will die Hauptwerke im historischen Kontext ihrer Entstehung sowie die wechselvolle Geschichte der Rezeption dieses

Künstlers anschaulich vor. Die Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle, die 4/24 endete, erzielte Besucherrekorde, machte es aber auch Kunstinteressenten schwer, sich in Ruhe auf die Exponate zu konzentrieren. An diesem Abend in der Villa können Sie dieses Erlebnis nachholen. Eintritt 16€, ermäßigt 14€, Vorverkauf ab 5. November in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse: 18€, ermäßigt 16€



Mittwoch, 4. 12, 19.30 Uhr
Weihnachten an Bord

Lichtbild-Vortrag von Henning Köhlert

➤ Frachtschiffreisen vermitteln authentische Einblicke in die moderne Seefahrt, bieten spektakuläre Aussichten auf zum Teil historischen Routen und Eindrücke vom Leben der Seeleute an Bord. Der passionierte Frachtschiffreisende Henning Köhlert berichtet in Büchern und Vorträgen von seinen spannenden Reisen über die Weltmeere, von den schönsten Passagen, den interessantesten Landgängen, von kurzweiligen Geschichten und Erlebnissen. Der eindrucksvolle Vortrag nimmt das Publikum mit auf eine 84-tägige Reise von Hamburg über die nordeuropäischen Häfen, durch das Mittelmeer, den Suezkanal, nach Dubai, Port Kelang bis Schanghai und zurück, und natürlich sind auch die Weihnachtstage auf hoher See ein Schwerpunkt. Eintritt 16€, ermäßigt 14€, Vorverkauf ab 20. November in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse: 18€, ermäßigt 16€



Vertreter Hamburger Kinos trafen sich zur Ehrung in der Koralle. Vier Auszeichnungen gingen an die Kinos der Familie Jansen (links bei der Preisverleihung), die neben der Koralle auch das Blankenese Kino, das ELBE Filmtheater und das das Studio Kino in Hamburg betreiben.



KORALLE KINO Hamburger Kinopreise 2024

➤ Im traditionsreichen Volksdorfer Koralle Kino hat Senator Dr. Carsten Brosda am 11. September die Hamburger Kinopreise 2024 verliehen. Die insgesamt mit 100.000 Euro dotierten Preise gingen an 15 Programm- und Stadtteilkinos. Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Im Koralle Kino im Herzen von Volksdorf spürt man, welche Bedeutung Kinos für das Leben im Stadtteil haben. Mit großem persön-

lichem Engagement und mit spürbarer Liebe für das Medium Film sichern die Programm- und Stadtteilkinos den Kulturort Kino. Hier kann Filmkunst erlebt werden, es öffnen sich neue Welten und Räume zum Austausch, die nicht zuletzt für das Miteinander in unserer Gesellschaft essenziell sind. Dem Hamburger Publikum bieten sie dabei ein vielfältiges, lebendiges und offenes Programm. Mit den Hamburger Kinopreisen

BETEN WAT UP PLATT, ÖVER DI TUN DAT

Grönkohl

➤ Is al wedder Grönkohl-tiet. Hüttodags ward je nich mehr tööv't bit he den eisten Frost afkregen hett. Up'n Markt odder in de Gröönworenafdeling vun uns Supermärkte gifft em afpakt in Lütte Plastikbüdels. Abpropo Plastiktüten, de schüllt je nu verbaden warnn. Ick bün afslut dorfor, wenn man süht wat an dode Wadervagels un Fisch un Plastik as Strandgaut anspöölt ward, kannst dat Grugen kriegen.

Thema Gröönkohl-tiet: Mütt seggen, dat he mi gaud smeckt. Dat eiste mal geevt Gröönkohl to Huus, so mit Kaakwuss, Kaseler un Swiensback. Mi is de Swiensback to fett, licht me bleierig in de Maag. Aver Swiensback hört dorin, sünst is dat keen original Gröönkohleten. Vun mien Frünnen sünd welk ganz scharp up de Swiensback. Männigeen itt em sogar koolt up Brot mit Semp. De Kantüffeln

mütt lütt un mit beten Zucker anbraad sien. Schall ook Lüüd geven, de sick up den Gröönkohl noch ne Pries Zucker streiht, so as ick. Vergangen Jahr is mi dat Gröönkohleten över wornn. Eist to Huus, denn bi de Wiehnachtsfiern un in diverse Vereene.

Parteipolitisch speelt grön in keen Rull. Eenmal weer de Kohl dörch'n Fleischwolf dreiht. Den mach ick nich, de harr ne Ähnlichkeit mit Kohschiet. Na jabit de grööne Kraam wedder ut Maag un Darm rut is, is al wedder Gröönkohl-tiet. Dat treck sick hen. De Bremer eet den Gröönkohl mit Pinkelwuss. De Bayern eet lever Swienhax mit Suurkruut un Knödel. In uns Holstee-land is Gröönkohl um düsse Tiet een besünners schönes Eten. Aver weest wat--- ick frei mi al up Karpeneten to Wiehnachten un up de Spargeltiet to Fröhjohr.

Sonny!

zeichnen wir dieses herausragende Engagement der Programmkinos aus. Für ihre Ener-

gie und Leidenschaft danke ich den Teams der ausgezeichneten Kinos sehr.“

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

willkommen zuhause.

ahs.hausverwaltung@hamburg.de - Tel. 040 60950073

Darf's ein bisschen mehr sein?

- Immobilienverkauf, klar, transparent und verbindlich seit 2008
- Kostenlose und faire Objektbewertung
- Professionelle Betreuung vom Auftrag bis zur Übergabe
- Persönlich vorort in den Walddörfern und in ganz Hamburg
- Umfangreiches und verlässliches Netzwerk

www.ahs-hausverwaltung.de

SALLIER
IMMOBILIEN

04131 242015 | www.sallier.de

VERTRIEBSSTART

HAMBURG | VOLKSDORF

HOISBERG
WOHNEN IN VOLKSDORF

www.HOISBERG.de

8 EIGENTUMSWOHNUNGEN | PROVISIONSFREI

WOHNFLÄCHE ab 77 m² bis 117 m² | 3 bis 4 ZIMMER

JETZT TERMIN IN MUSTERWOHNUNG VEREINBAREN



EINER VON UNS: SEBASTIAN MAROCK

Der Tod und das Mädchen

Das Armat Quartett spielt am 27. Oktober Werke von Pärt, Beethoven und Schubert im Jagdschloss Malepartus in Bargteheide

„Wir haben uns schon vor Jahren zusammengefunden und treten auch regelmäßig in den Kammerkonzerten unseres Orchesters in der Laeiszhalle auf“ sagt der Volksdorfer Sebastian Marock. Er ist Bratschist des Streichquartetts und seit fast 20 Jahren Volksdorfer. Alle vier Musiker des Streichquartetts sind Mitglieder des Orchesters der Symphoniker Hamburg.

„Wir machen Kammermusik aus Leidenschaft“ sagt Sebastian. Es ist manchmal nicht ganz leicht, neben den Proben für die großen Konzerte in der Laeiszhalle noch Zeit zu finden, intensiv für ein Streichquartett zu üben. Aber wir schaffen das immer –

weil wir das wollen! Mit dem gleichen Programm treten wir am 11. November beim 2. Kammerkonzert der Symphoniker Hamburg in der Laeiszhalle auf. Wir freuen uns sehr auf dieses Konzert. Es ist toll, dass wir das Konzert nicht nur einmal vor Publikum spielen, wenn wir schon so viel Arbeit in die Sache ste-

cken.“ Und, so fährt Sebastian fort: „Volksdorf hat schon immer eine lebendige Kunst- und Kulturszene gehabt. Wir würden auch gerne mal in Volksdorf spielen! Dieses Mal ist es Bargteheide geworden. Das wunderschöne Schloss Malepartus wurde im selben Jahr wie die Laeiszhalle erbaut. Ein tolles Ambiente für unser Konzert!“ Mehr Infos zum Armat Quartett ihrem Konzert in der Laeiszhalle finden Sie auf der Internetseite der Symphoniker Hamburg.

► **Matinee mit dem „Armat Quartett“** am Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr: Im Jagdschloss Malepartus, Großer Saal, Tremsbütteler Weg 102 in 22941 Bargteheide.
Arvo Pärt: »Da pacem Domine«, Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 1 F-Dur op. 18 Nr. 1.
Franz Schubert: Streichquartett Nr. 14 d-Moll op. post. D 810 - »Der Tod und das Mädchen«.
 Der Eintritt ist frei.

SCHENKEN, GEWINNEN, GUTES TUN

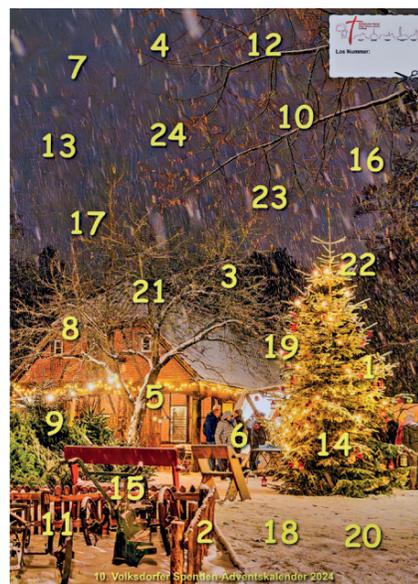
10 Jahre Volksdorfer Spenden-Adventskalender

Das Basarteam der Gemeinde Heilig Kreuz in Volksdorf feiert dieses Jahr das Jubiläum einer Erfolgsgeschichte. „Kaum zu glauben, dass es schon zehn Jahre her ist, dass wir unsere Idee vom Volksdorfer Spenden-Adventskalender in die jährliche Tat umgesetzt haben“, sagt Nadine Sodeikat, die das Basarteam seit vielen Jahren leitet. „Wir wollen damit einen aktiven Beitrag zur Förderung von Gemeinschaft in Volksdorf leisten und gleichzeitig dazu beitragen, das Leben derjenigen zu verbessern, die unsere Hilfe benötigen. Dabei stehen Kinderhilfsprojekte hier in der Region immer im Zentrum.“

Zum Jubiläum in diesem Jahr haben sich viele Volksdorfer Geschäfte, Restaurants und Dienstleistungsanbieter besondere Gewinne für die Türchen des DIN A2 großen Papierkalenders ausgedacht. Was, das wird natürlich noch nicht verraten.

Der Erfolg des Kalenders ist den zahlreichen Unterstützern zu verdanken. „Anfangs mussten wir noch viel Überzeugungsarbeit leisten. Jetzt freuen sich schon alle auf den Kalender mit dem Volksdorfer Fotomotiv“, berichtet Nadine Sodeikat. „Viele kaufen gleich mehrere Kalender – einen für sich

selbst und die anderen als kleine Geschenke für Freunde und Bekannte in der Vorweihnachtszeit. Auch als Firmengeschenk ist der Kalender sehr beliebt.“ Wer größere Mengen des Kalenders als Mitarbeitergeschenk statt des üblichen Weihnachtsmannes er-



werben möchte oder eine Spendenquittung benötigt, kann sich möglichst zeitnah direkt bei Nadine Sodeikat unter der Tel. 0176-55068566 melden.

2023 brachte der Verkauf des Kalenders einen Erlös von 4.800 Euro, der an Kinderhilfsprojekte in der Region gespendet wurde. Zusammen mit den Einnahmen aus anderen Aktivitäten der Gruppe – dem Weihnachtsbasar, dem Bücherflohmarkt und dem Charity-Dinner – kamen sogar insgesamt 8.600 Euro zusammen. Der Erlös unterstützt den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser in Volksdorf und die Klinik-Clowns im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift. Ab 1. November wird der Volksdorfer Spenden-Adventskalender wieder in den Geschäften und an den ersten beiden Samstagen auf dem Wochenmarkt in Volksdorf erhältlich sein.

Ein fantastischer Preis jeden Tag

Das Prinzip des Spenden-Adventskalenders ist inzwischen vielen bekannt: Jeder Kalender enthält eine individuelle Gewinnnummer und bietet damit die Chance, täglich einen der fantastischen Preise hinter den 24 Türchen zu gewinnen.

Welche Losnummer gewonnen hat, wird Tag für Tag auf der Website der Gemeinde Heilig Kreuz Volksdorf (www.heilig-kreuz-volksdorf.de/aktuelles) veröffentlicht. Die Gewinne können dann direkt in den Geschäften eingelöst werden.

DIE WALDDÖRFER GEDENKEN

Stolperstein für Johannes Schult

„Müsste man Leben und Wirken von Johannes Schult (1884-1965) in nur einem Wort beschreiben, dann wäre es wohl BILDUNG“ so die örtliche SPD-Wahlkreisabgeordnete Kirsten Martens. Das ergibt sich schon aus seinem persönlichen und beruflichen Werdegang vom Volksschüler zum Lehrer und schließlich hin zum Bildungspolitiker, Oberschulrat und Dozent der Volkshochschule. Dieses Lebensthema spiegelt sich zugleich in einer beeindruckenden Vielfalt der Betätigungsfelder, die Schult sich während seines mehr als fünfzigjährigen Berufslebens erschloss: Arbeiterbildung, Erwachsenenbildung, berufliche Bildung, politische

Bildung. Bereits zu Lebzeiten wurden seine großen Verdienste in diesem Bereich gewürdigt, indem er u. a. vom Hamburger Senat die „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“ erhielt. Am 28. September wurde Johannes Schult mit der Einweihung eines Stolpersteins vor seinem ehemaligen Wohnhaus, Buckhorn 8, geehrt.

Das politische und gesellschaftliche Leben in Volksdorf wie kaum eine andere Familie geprägt

„Johannes Schult und seine Nachfahren haben das politische und gesellschaftliche Leben in Volksdorf wie kaum eine andere Familie geprägt. Von 1919 bis 1933 wirkte der Sozialdemokrat

Johannes Schult neben seiner Tätigkeit in der Schulbehörde als Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft. Nach 1945 gehörte sein Sohn Hans-Erich Schult dem Parlament an und sein Enkel Manfred Schult ist vielen Volksdorfern als Redakteur des Heimat-Echos bekannt gewesen“, so Kirsten Martens.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 wurde Johannes Schult als Sozialdemokrat aus dem Schuldienst entlassen. Sein politisches Engagement musste er mit dem Verbot der SPD einstellen. Auch seine Arbeit als Dozent und seine schriftstellerische Tätigkeit konnte er nicht fortsetzen. Die neuen Machthaber vernichteten seine wirtschaftliche

Existenz. Mit einem bescheidenen Ruhegehalt konnte er sein Haus in Volksdorf halten, aber das Geld war so knapp, dass er das Schulgeld für seine sechs Kinder nicht bezahlen konnte und der Besuch weiterführender Schulen abgebrochen werden musste. Johannes Schult stand unter Beobachtung der Nationalsozialisten und als nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 willkürliche frühere SPD-Funktionäre in die Konzentrationslager gesperrt wurden, gehörte auch er zu den Verhafteten. Darüber berichtete er: „Am 20.8.1944 wurde ich von einem Gestapo-Beamten in Zivil und dem Walddorfer Polizeimeister Hartmann aus meiner Wohnung abgeholt und fuhr mit der Hochbahn nach Fuhlsbüttel.“ Im Polizeigefängnis Fuhlsbüttel wurde er bis zum 18. September 1944 gefangen gehalten. Johannes Schult überlebte und nahm nach 1945 wieder seine Arbeit als Oberschulrat auf.

In Volksdorf, wo sein Name durch den „Johannes-Schult-Weg“ bis heute präsent ist, wird mit einem Stolperstein darin erinnert, dass er Opfer des Nationalsozialismus gewesen ist. Die Patenschaft für den Gedenkstein hat die Bürgerschaftsabgeordnete Kirsten Martens übernommen.



Gemeinsam mit der Familie Schult und dem Mitgliedern des Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS) nahmen viele Mitbürger an der Einweihung des Stolpersteins teil.

DIE WALDDÖRFER GEDENKEN

„Volksdorf leuchtet“ in Erinnerung an die Reichspogromnacht

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 verschleppten und ermordeten die Nationalsozialisten jüdische Menschen und zerstörten Synagogen sowie jüdische Geschäfte. Mit einer Gedenkveranstaltung unter dem Titel „Volksdorf leuchtet“ wird in Volksdorf und Umgebung an die Reichspogromnacht erinnert: Am Sonntag, den 9. November, stehen Mitglieder des „Geschichtsraum Walddorfer“ von 17 bis 19 Uhr an den beleuchteten Stolperstei-

nen, die ein Kunstprojekt Gunter Demnigs sind. Sie berichten und erinnern an die Verbrechen gegen jüdische Menschen und Mitglieder verfolgter Minderheiten, die in unserer direkten Nachbarschaft lebten. „Der Verlauf des Abends lebt von Interessierten, die am 9. November einen oder mehrere Stolpersteine – eventuell mit einem Grab- oder Windlicht - besuchen. In den letzten Jahren nahmen erfreulich viele Mitbürger die Gelegenheit wahr, mit die-

ser unmittelbaren Form der Erinnerungskultur die verschwundenen Namen der ehemaligen Nachbar:innen und Einzelheiten aus deren Lebensgeschichte wieder lebendig werden zu lassen“, so die Initiatoren des Geschichtsraum Walddorfer (Ursula Pietsch, Klaus Pietsch, Dr. Eva Lindemann, Heike von Borstel, Beate Wiese und Dr. Martin Schröter).

Die bereits verlegten Stolpersteine sind unter folgenden Adressen zu finden: Horstlooge 35,

Wulfsdorfer Weg 79, Wulfsdorfer Weg 139, Volksdorfer Damm 268 (Kirchhof Bergstedt), Ecke Twietenkoppel/Baben de Möhl, BÜckhorn 8, Schulhof Gymnasium Walddorfer, Mellenbergweg 55, Ringstraße 213, Lerchenberg 18/20, Im Alten Dorfe 61, Pusbackstraße 38, Meindorfer Weg 61, Lottbeker Weg 24, Hasselwisch 5, Schleusenredder 23, Kastanienweg 5, Farmsener Landstraße 181, Mahnmahl Weiße Rose.

► Einen Flyer mit Karte der verlegten Stolpersteine finden Sie im Internet unter: volksdorferzeitung.de/stolpersteine/

SPENDENAUFTRUF DER DEUTSCHEN HILFSGEMEINSCHAFT

„Wir brauchen Ihre Hilfe“

➤ Weihnachten, das ist traditionell das Fest der Liebe und der Familie. Gemeinsam unter dem Weihnachtsbaum sitzen und sich feine Dinge schenken. Für viele Menschen sieht der Alltag ganz anders aus. Vor allem ältere Menschen, die finanziell schlecht gestellt sind, mit jedem Cent knapsen müssen, meist alleine - oft einsam und ohne Perspektive - leben, aber auch Kinder aus sozialschwachen Familien und Obdachlose, sie alle leiden. Jetzt, wo Lebensmittelpreise und Energiekosten kräftig gestiegen sind, wo die Heizung drastisch heruntergeregelt wird und die Tafeln den Ansturm der Bedürftigen kaum bewältigen können, ist konkrete Hilfe dringend geboten.

Die „Deutsche Hilfsgemeinschaft (DHG) e. V. Hansestadt Hamburg“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, jenen Menschen zu helfen, die man zu oft übersieht. Beklemmende Armut gibt es deutlich in unserer sonst so reichen Stadt. Die DHG sorgt dafür, dass jährlich ca. 400 Kinder und Jugendliche aus finanzschwachen Familien einen unbeschwertem 14-tägigen Ferienaufenthalt mit Gleichaltrigen erleben können. Für unsere älteren Mitbürger gibt es organisierte Seniorenerholungsreisen, Weihnachtsfeiern sowie Ausflüge, die ein bisschen Glück in den tristen Alltag bringen. In diesen Tagen packen viele ehrenamtliche Helfer bis zu 2000 Weihnachtspakete für ältere Menschen sowie kinderreiche Familien, denen es finanziell nicht gut geht. Diese Lebensmittelgutschein- und Weihnachtspäckchen-Aktion ist ein Zeichen für Mitgefühl in der Gesellschaft.



„An dich denkt jemand!“

Jede dieser liebevoll verpackten Sendungen wird persönlich an die Bedürftigen übergeben. Die Botschaft: „An dich denkt jemand“. Die Adressen der dankbaren Empfänger erhält der Verein von den Sozialstationen und Verbänden aus der Umgebung. Damit die Aktion auch in diesem Jahr wieder zu einem Erfolg werden kann, ist die Hilfsgemeinschaft auf Geld- und Sachspenden angewiesen. „Immer mehr Menschen treten mit einer Bitte um Unterstützung an uns heran“, so die Hilfsorganisation. „Aber nicht alle Bitten und Hilferufe können erfüllt werden, weil auch uns leider finanzielle Grenzen gesetzt sind.“ Dabei ist ein solcher Lebensmittel-Gutschein / Weihnachtspäckchen für Menschen, die im sozialen Abseits stehen, weit mehr als nur der reine, materielle Wert. Dieses Geschenk bedeutet Hoffnung und bringt Licht und Wärme in die Wohnungen der Armen. Die Spende zeigt, dass

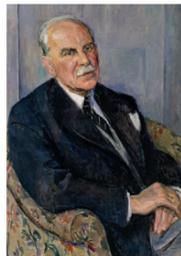
wahre Nächstenliebe in Zeiten des überschäumenden Konsums noch nicht ausgestorben ist.

Ein Lächeln verschenken

Aus diesem Grund appelliert die Hilfsgemeinschaft auch in die-

Wer steckt hinter der Deutschen Hilfsgemeinschaft?

Hamburgs Erster Bürgermeister **Rudolf Petersen** hob am 18. Oktober 1945 - ein halbes Jahr nach Ende des Zweiten Weltkrieges - die Deutsche Hilfsgemeinschaft aus der Taufe. Sein Ziel:



Not, Hunger und Sorge zu lindern, den Menschen Mut zu geben in trostloser Zeit, wieder neue Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen. Damals spielten Kinder zwischen Trümmern. Heimkehrende Männer, voller Vergangenheit und ohne Zukunft, versuchten in einer völlig veränderten Heimat Fuß zu fassen, Frauen litten emotional und materiell unter vielen Entbehrungen. Es gab nur eine Richtung: Wiederaufbau, Wohnung, Arbeit, Frieden. Zigttausend Hamburger Kinder konnten nach Kriegsende mit der Deutschen Hilfsgemeinschaft (DHG) in die Ferien fahren und zum ersten Mal in ihrem jungen Leben eine völlig andere Normalität erfahren.

Heute, nach 78 Jahren, hat sich die Situationen verändert. Nach wie vor werden Ferienfrei-

sem Jahr an die Leser: „Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Ehrenamtlichen. Teilen Sie Ihr Weihnachtsglück und schenken Sie denen, die es nicht so gut haben, zu Weihnachten ein Lächeln.“ Schon mit einem Betrag von 40 Euro ist dafür gesorgt, dass ein Stück Weihnachtsglück auf die Reise gehen kann.

Weiterführende Informationen können auf den Internetseiten www.spenden-sie-ein-laecheln.de und www.deutschehilfsgemeinschaft.de eingesehen oder unter der Rufnummer 040 - 250 66 20 nachgefragt werden.

➤ Spenden werden unter der folgenden Adresse entgegengenommen:

Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.,
Bürgerweide 38, 20535 Hamburg,
Fax: 040 - 250 45 63

➤ **Das Spendenkonto:**
IBAN DE64 2005 0550 1502 0612
43, BIC: HASPDEHHXXX, Bank:
Hamburger Sparkasse,
Stichwort: Spenden Sie ein Lächeln



Festveranstaltung in der Aula.



Austauschschüler beim Gießen des Apfelbaums.

STADTTEILSCHULE WALDDÖRFER & GDYNIA

10-jähriges Jubiläum einer Schulfreundschaft

VON INDIA MEIER-GREVE, STADTTEILSCHULE WALDDÖRFER

➤ In der feierlich geschmückten Aula der Stadtteilschule Walddörfer fand am 12. Juni eine besondere Veranstaltung statt: herzliche Reden wurden gehalten, Erinnerungen und Geschenke ausgetauscht und noch viele weitere freundschaftliche Gesten fanden ihren Ausdruck. Anlässlich des vor zehn Jahren eingeführten Schüleraustausches zwischen der Stadtteilschule Walddörfer und der Partnerschule in Gdynia, Polen, trafen an diesem Tag zahlreiche Gäste zusammen, darunter die Schulleitungen der jeweiligen Schulen, Austauschschüler:innen und Mitglieder des polnischen Konsulats sowie des Bundesverbandes der Deutsch-Polnischen-Gesellschaft, um gemeinsam den 10. Geburtstag ihrer Freundschaft zu feiern.

Vor nunmehr über einem Jahrzehnt taten sich zwei Lehrerinnen mit polnischen Wurzeln der Stadtteilschule Walddörfer zusammen und setzten sich zum Ziel, einen Bezug zwischen ihren Schülerinnen und Schülern zu unserem Nachbarland Polen herzustellen. Viel zu häufig ist der Fall, dass Hamburger Schüler:innen Polen im Gegensatz zu anderen Nachbarländern Deutschlands wie beispielsweise Frankreich, Österreich oder Dänemark kaum kennen, obwohl Polen ein Meer verschiedenster Reize in sich vereint, mit Attraktivität und facettenreicher Vielfältigkeit lockt und dazu noch so einfach zu erreichen ist.

Das soeben erwähnte Lehrerinnen-Duo konnte seinen Traum im Januar 2014 erstmals verwirklichen und initiierte erfolgreich einen Schüleraustausch zwischen Hamburg und Gdynia, der seitdem jährlich



Michael Kraft, Schulleiter der Stadtteilschule Walddörfer mit der Schulleiterin aus Gdynia.

stattfindet. Um dieses stetig wachsende Projekt zu einer festen Tradition zu etablieren, sind sowohl die am Austausch interessierten Schüler:innen als auch das Mitwirken der Schulleitungen und Lehrer, die ihren Schülern von Anbeginn mit viel Engagement ihre Hilfe und Unterstützung bieten, unabhängig. Des Weiteren wird dieser Schüleraustausch zwischen Deutschland und Polen seit einigen Jahren vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW), welches sich insbesondere auf die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen im Bereich des Bildungswesens konzentriert, gefördert.

Neben dem äußerst bereichernden kulturellen Austausch ist diese Schulpartnerschaft zwischen der Stadtteilschule Walddörfer und Gdynia auch aus historischen und gesellschaftlichen Gründen relevant. Noch immer kommt es vor, dass Vorurteile auf verschiedenen Ebenen die Einstellung und Haltung einer Gesellschaft prägen und ein Schüleraustausch, in dessen Rahmen

die Schüler intensiv und ungefiltert in Berührung mit den Menschen und der Kultur eines anderen Landes kommen, trägt dazu bei, diese Voreingenommenheit auszulöschen und den eigenen Horizont in vielerlei Hinsicht zu erweitern. Teilnehmer eines Schüleraustauschs erlernen neue Fähigkeiten im zwischenmenschlichen Miteinander und erfahren so auch Bereicherungen ihres Umfelds; enge Freundschaften, welche sich häufig auch über den eigentlichen Austausch hinaus entwickeln, werden jedes Jahr neu geschlossen und sind gerade aufgrund der unterschiedlichen Prägungen der eigenen Heimatländer ein besonderes Erlebnis.

Die Freundschaft, welche sich im Laufe der letzten zehn Jahre nicht nur zwischen den Schülerinnen und Schülern, sondern übergeordnet zwischen den beiden Schulen entwickelt hat und sich fortwährend festigt, wurde im Rahmen des Festakts in diesem Juni traditionsgemäß symbolisch besiegelt. Zu Beginn dieses Projekts, im Jahr 2014, wurde von der allerersten Austauschgruppe auf dem Schulhof der Stadtteilschule Walddörfer sowie auf dem Schulhof in Gdynia ein Baum gepflanzt. In Hamburg wurzelt nun ein großer Apfelbaum, der damals von der Volksdorfer Gärtnerei Pieperreit zu diesem Anlass gespendet worden ist. Diese Freundschaftsbäume werden seitdem bei jedem Austausch von den Austauschschüler:innen gegossen, um das Wachstum, die weitere Verfestigung und das Erblühen ihrer Partnerschaft symbolisch zu bekräftigen. An den üppigen Erträgen der Bäume erfreuen und bereichern sich die Schüler:innen nun nicht nur in Hamburg, sondern auch in Gdynia - jedes Jahr aufs Neue.

IHRE HILFE IST WICHTIGER DENN JE

Hamburger helfen Hamburgern seit 1945
denen, die sich selbst nicht mehr helfen können
Schon 40 EURO genügen

um mit einem Weihnachtspaket / Lebensmittelgutschein Glück und Freude in die Herzen einsamer und alter Menschen oder bedürftiger Familien zu bringen.
Bedenken Sie bitte: jedes fünfte Kind lebt von der Sozialhilfe.

Möchten Sie mehr wissen? Wir geben gerne Auskunft:
040 / 250 66 20 • www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de

Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. Hansestadt Hamburg
Bürgerweide 38 • 20535 Hamburg
Hamburger Sparkasse - IBAN: DE64 2005 0550 1502 0612 43



Iontach

Neues aus der KunstKate Ein pralles Programm

➤ Mit rasantem Tempo und dennoch mit der nötigen Portion Gelassenheit macht sich das KatenTeam bereit für die Sonderveranstaltungen zum Jahresausklang 2024.

Am Samstag, den 2. November, von 11-18 Uhr sowie am Sonntag, den 3. November, von 11-17 Uhr sind Sie herzlich eingeladen zum „KatenMarkt“ im Rahmen der Volksdorfer Kulturmeile. Auch das darauffolgende Wochenende steht unter dem Motto von KunstHandWerk und Kultur. Der lettische Schmuckkünstler **Guntis Lauders** und Ehefrau und Muse Inguna laden ein zur Vernissage am Dienstag, 19. November, um 18 Uhr.

Am ersten Adventswochenende wird die Ausstellung „Advent, Advent ...“ eröffnet.

Für alle genannten Veranstaltungen erhalten Sie gesonderte Flyer im KatenLaden.

LIVE-MUSIK in der KunstKate

Das Stammpublikum freut sich auf **Biber Herrmann** und dessen Auftritt am Sonntag, den 27. Oktober, um 20 Uhr. Auf seinem aktuellen Album „Last Exit Paradise“ erzählt er von Licht und Schatten, erkundet mit rauher Stimme die tieferen Winkel der Seele, singt von Liebe, Brüchen und Neuanfängen und dem Drang, die Weichen im Le-

ben immer wieder neu zu stellen.

Blue Classic meets Groovin' Jazz - Ein Konzert, wie es ungewöhnlicher nicht sein kann folgt am Freitag, den 1. November, um 20 Uhr. Die Konzertpianistin **Jasmin Böttger** spielt Werke aus vier Jahrhunderten, beeindruckend und voller Leichtigkeit. Der improvisatorische Stil des Pianisten **Günther Brackmann** knüpft einen Bogen von der Klassik Jasmin Böttgers zum frühen Jazz zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Darüber hinaus spielen beide einige Themen zusammen. Sie mischen dabei zwei artfremde Genres auf äußerst unterhaltsame Weise.

Weiter geht es mit dem **Otto Groote Ensemble** am Sonntag, den 3. November, um 16 Uhr. Ottos musikalische Vorlieben lagen schon immer im Bereich Singer/Songwriter. Der Klang seiner ostfriesisch-plattdeutschen Muttersprache ist verwandt mit vielen Sprachen entlang der Nordseeküste. Die Lieder erinnern an irische, schottische oder skandinavische Folksongs, wobei sie thematisch eher dem deutschen Norden und oft dem Meer zuzuordnen sind.

Das **Trio Elderland** ist zu Gast am Samstag, den 16. November, um 19 Uhr mit „Holler Folk“. Begonnen hat „Elderland“ als



Otto Groote Ensemble



Melanie Dekker

Duo mit Gesang, Gitarre, Geige und Mandoline. Im Sommer 2022 kam Tekla mit Cello, Gesang und Bodhran dazu. In seiner Musik verknüpft das Trio Elemente aus Nordic, Celtic und American Folk und deutschsprachigem Liedgut mit melodischem Singersongwriter zu Neuinterpretationen und eigenen Songs.

Am Sonntag, den 17. November, um 12 Uhr lädt **Tom Jack** wieder zur Acoustic Unplugged Blues Session. Der Eintritt ist

frei, für die Musiker geht „der Hut rum“ – danke im Voraus für die Wertschätzung und herzlich willkommen! Ausklang ca. 15 Uhr.

Eine mitreißende Livekünstlerin mit einer „Stimme wie Schokolade“ ist **Melanie Dekker**. Die Kanadierin besitzt eine herzliche Ausstrahlung, gepaart mit feuriger Persönlichkeit, authentischen Geschichten, einem schlagfertigen Esprit und perkussivem Gitarrenstil, dazu diese unverwechselbare, schöne und kräftige Stimme, einfach umwerfend! Dekkers Songs füllen bereits 11 veröffentlichte Alben. Es ist eine Mischung aus Folk-Pop-Balladen und rockigem Songwriter-Stil. Sie ist zum ersten Mal in der KunstKate zu Gast, am Mittwoch, den 20. November um 20 Uhr.

Die Band **Iontach** hat am Freitag, den 22. November, ihren zweiten Auftritt in der KunstKate. Die Band besteht aus den drei enomierten Musikerpersönlichkeiten Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D). Die abwechslungsreiche Mischung aus sensiblem, mehrstimmigem Harmoniegesang einerseits und feinen Arrangements schwungvoller Tanzmusik und lyrischer Melodien andererseits macht die Gruppe zu einer Ausnahmeerscheinung. Zudem gehört sie durch den großen Umfang ihres eingesetzten Inst-

strumentariums (Flöten, Geigen, Akkordeon, Concertina, Gitarre, Bouzouki, Cello, Piano) und durch ihre sympathische und humorvolle Bühnenpräsentation zu den beliebtesten Formationen der Irisch-Traditionellen Musikszene.

Nach dem gelungenen Auftritt im letzten Januar stand fest – der Abend verlangt nach Wiederholung! **Günther Brackmann** am Flügel und **Torsten Zwingenberger** am Schlagzeug

laden ein zu einem Abend mit frischen eigenen Titeln im gefühlvollen Jazz, virtuoson Boogie Stil und mit viel Improvisationsfreude am Mittwoch, den 4. Dezember, um 20 Uhr.

Weiter geht mit den **New Orleans Shakers** am Donnerstag, den 5. Dezember, um 20 Uhr. Im Sinne der saftig-erotischen Konnotationen des frühen Jazz weiß der verschmitzte Klarinetist Thomas l'Etienne, dass Jazz nur dann authentisch ist, wenn

er mit dem rechten Schmuddelfaktor gespielt wird. Ein bisschen Verruchtheit ist schon dabei, wenn die Band in einem gekonnten Crossover Elemente des alten New-Orleans-Jazz und verschiedene Stile aus der Karibik mischt. Torsten Zwingenberger brilliert dabei mit seiner virtuoson Schlagzeugtechnik „Drumming 5.1“. Die New Orleans Shakers, das sind an diesem Abend: Thomas l'Etienne (sax/cl/voc), Lorenz Boesche

(p), Franz Blumenthal (b), Torsten Zwingenberger (dr/perc).

➤ Der Vorverkauf für alle genannten Veranstaltungen läuft. Tickets (wenn nicht anders vermerkt, 20 Euro) erhalten Sie im KatenLaden. Die aktuellen Öffnungszeiten: (Mi-Fr 13-18, Sa 12-14 Uhr). Bestellung per Mail an: kunstkate.volksdorf@googlemail.com **Herzlich willkommen in der KunstKate, Eulenkugstraße 60-64!**

dieKate
Eulenkugstraße 60-64
22359 Hamburg-Volksdorf
Telefon 609 50 616
0172 4049762

Advent, Advent ...
Kunst und Kunsthandwerk
der Ladengemeinschaft
mit Gastausstellern
1. - 24. Dezember 2024
Flyer erhältlich in der KunstKate

Monika Roßberg
Mode aus hochwertigen Ökostoffen

Liebe Besucherinnen u. Besucher des Wochenmarktes,
Der „Goldene Herbst“ hat Einzug gehalten und damit auch bei uns die wärmenden Accessoires. Es gibt Schals, Hand-Stulpen, Pulswärmer, Stirnbänder, Mützen, Nierenwärmer usw..

Sonnabends können Sie diese praktisch-schönen Dinge an unserem Stand entdecken. Alle Artikel werden in Poppenbüttel aus zertifizierten Bio-Stoffen gefertigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Monika und Gerd Roßberg

Stulpen und Pulswärmer

nachhaltig aus Öko-walk

„Fußball ist wie Schach - nur ohne Würfel“

VON TOBIAS PAHL

Es liegt schon etwas zurück, dass dieses Bonmot einem bekannten Fußballer in den Mund gelegt wurde. Doch was hat es in der der aktuellen Schachchecke zu suchen? Eigentlich gar nichts. Abgesehen davon, dass immer etwas vollkommen Unsinniges dabei sein muss, wenn Tobias schreibt.

Mir fällt auf, dass schon in meiner ersten Schachchecke eine Fußballmetapher steckt. Aber keine Sorge, das war's dann auch. Gibt es denn Gemeinsamkeiten zwischen Fußball und Schach? Klar, z.B. die Ecken! Beim Schach gibt es keine Ecken? Dann werfen Sie mal einen Blick auf den Sub Titel dieses Artikels. Natürlich hat das Schachbrett vier Ecken (und Reihen, Linien sowie Flügel), doch die Bedeutung der Ecken ist eher untergeordnet. Es sei denn, der König lungert dort herum. Meistens ist das nicht so gut.

Im Verlauf meiner erst kurzen Schachkarriere im Volksdorfer Schach Klub (VSK) ist mir schon schmerzhaft häufig der Umstand begegnet, wie brutal Fehler im Schach bestraft werden. Da kann nach einem echten Patzer die Partie schnell vorbei sein. Wenn ich dagegen z.B. Tennis spiele und einen aus-

sichtsreichen Ball in den Abendhimmel dresche, verliere ich (neben meiner Contenance) meist einen Punkt, ein Spiel oder – wenn es dumm kommt – einen Satz. Stelle ich beim Schach eine Figur ein, ist das in etwa so, als würde einem im mittelalterlichen Schwertkampf die Hand abgeschlagen. Beim Fußball fallen bekanntlich Vergleichsweise wenige Tore. Folglich wiegt jeder Ausrutscher mit voller Wucht und ist oft auch spielentscheidend. Und die Moral von der Geschichte? Wenn eines hervorragend geübt und praktiziert werden kann, dann muss das schon beinahe ausgelutschte Wort der Achtsamkeit bemüht werden. Wie viele Partien habe ich schon vergeigt, weil Gedanken auf Wanderschaft gingen oder der Blick auf das Brett nebenan. Ablenkungen hüben wie drüben und plötzlich: Eine wertvolle Figur verschwindet vom Brett. Also, ab sofort meine persönlichen TOP drei: 1. Fokus, 2. Fokus und 3. Fokus. Wer hier Defizite hat, dem sei Schach wärmstens empfohlen.

Vereinsgeschehen

Das Walddörfer Schnellschachturnier liegt schon etwas zurück, verdient aber Erwähnung. Eine phantastisch besetzte Ver-

anstaltung mit vielen Titelträgern. Für unser ehemaliges Mitglied Daniel Thieme hätte es beinahe zum Platz auf dem Treppchen gereicht. In der achten Runde musste Daniel (mit schwarz) gegen den späteren Turniersieger Jakob Pajeken ran und verlor, um sich in der letzten Runde eine umkämpfte Partie gegen den internationalen Meister (IM) Frank Brucker zu liefern. Diese endete in einem unglücklichen Remis trotz einer Mehrfigur. Doch Platz 7 als einziger Nicht-Titelträger unter den TOP 10 ist aller Ehren wert. Bester VSKler: Stefan Klemm auf Rang 17 mit beachtlichen 6 Punkten.

Im laufenden Herbst steht erneut die Vereinsmeisterschaft im Vordergrund. Es gab schon die eine oder andere Überraschung, für Tendenzaussagen ist es aber noch zu früh. In der kommenden Saison wird der VSK wieder zwei Ligamannschaften ins Rennen schicken. Nach dem unglücklichen Abstieg der 1. Mannschaft (Rudolf Angeli berichtete) treten wir in Bezirksliga und Kreisliga an.

Zum Abschluss:

Keine klassische Schachaufgabe, sondern das nicht ganz bierernste Schachquiz: Es gibt viel

Sch(f)achchinesisch und manch „etablierter“ Begriff taucht in keinem Regelwerk auf.

Unter den ersten zehn Einsendern mit 5 richtigen Antworten verlost der VSK einen Startplatz für das vierte Walddörfer Schnellschachturnier.

1. Wie wird eine Stellung genannt, bei der ein Springer gleichzeitig den König, die Dame UND noch einen Turm bedroht?

2. Der Spieler hat rochiert... und sein König steht vollkommen offen da. Wie wird diese Art der Rochade gern genannt?

3. Wie nennt man einen schlecht postierten Läufer, der nichts anderes bewirkt, als Bauern zu decken?

4. Wie bezeichnet man einen Bauern, der links und rechts von sich keine weiteren Bauern mehr zur Unterstützung hat?

5. Und schließlich: Wer erschuf das erwähnte Zitat „Fußball ist wie Schach....“?

Rückantworten bitte an die Emailadresse des Vereins, Stichwort: „Quiz“.

Schach in Volksdorf:

www.volksdorfer-schachklub.de
Kontakt: 040-60566773 oder:
mail@volksdorfer-schachklub.de

AM DONNERSTAG, DEN 21. 11., IM KORALLE-KINO

„Verkehrswendestadt Wolfsburg“

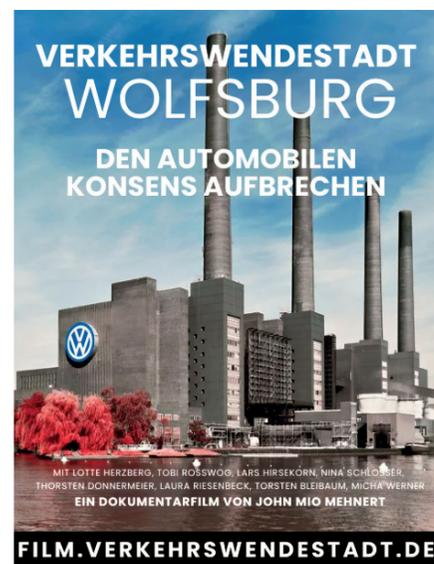
Die Krise der Automobil- und Zulieferindustrie

Im August 2022 gingen kreative Aktivisten für zwei Jahre nach Wolfsburg, ins Herz der Automobilindustrie. Ihr Ziel: Den automobilen Konsens durch kreative Kampagnen und bunte Aktionen aufzubrechen, gemeinsam mit kämpferischen Arbeitern ein „Möglichkeitsfenster“ zu öffnen. Weit über 50.000 Stellen wurden in

den letzten fünf Jahren verlagert oder vernichtet. Der Film (mit einigen Aktions-szenen und vielen Interviewpassagen) zeigt die Wirksamkeit direkter Aktionen auf das gesellschaftliche Bewusstsein.

„Es braucht nicht viel, um etwas zu bewegen“ so die Überzeugung der Aktivisten und Arbeiter. „Es geht darum, die soziale

und ökologische Frage zusammen zu denken und danach zu handeln“. Der Film läuft ca. 60 Minuten mit anschließender Podiumsdiskussion u.a. mit den Aktivisten Tobi Rosswog und Cajus Purin vom ADFC und dem Ex-Betriebsrats-VW-Mitglied Stephan Krull. Die Moderation wird Wolf Langholz (Parentsforfuture) übernehmen.



Das Waldhorn

Neues vom BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER e.V.



Die Straßenbreite engt die Zufahrt so ein, dass parkende Fahrzeuge die Durchfahrt größerer Fahrzeuge (Rettungswagen, Feuerwehr, Straßenreinigung, Müllbeseitigung, etc.) kaum möglich machen.

BÜRGER SERVICE - EINE SACKASSE?

Die Verwaltung und ihr Motto „Wir sind für Sie da“

Was ist die Aufgabe der Verwaltung? – Die Verwaltung kümmert sich um die Planung und Organisation aller wichtigen Angelegenheiten einer Kommune oder eines Bezirks. Darunter fallen Aufgaben wie die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung oder die Schaffung und Erhaltung der Infrastruktur.

Nimmt die Verwaltung in Hamburg diese Aufgaben tatsächlich wahr? – Immer Bürger beginnen, daran zu zweifeln. Denn zunehmend müssen sie erleben, dass ihre Anfragen entweder gar nicht, mit großer zeitlicher Verzögerung oder nur ausweichend beantwortet werden. Und das, obwohl viele Ämter Ihre Bürger heute mit der modernen Bezeichnung „Bürger-Service“ unter dem Motto „Wir sind für Sie da!“ einladen.

Dass diese Einladung mit der gelebten Realität im Widerspruch steht, hat unlängst ein Volksdorfer Mitbürger erfahren, der sich

wegen einer Vielzahl parkender Autos und nur schwerer Zugänglichkeit einer Seitenstraße an die Verantwortlichen des Bezirksamts Wandsbek gewandt hat.

In diesem Fall geht es um eine Sackgasse, bei der die gleiche Behörde die massive Verdichtung zweier ehemaliger Einfamilienhausgrundstücke zu neuen Wohnquartieren genehmigte, die verkehrspolitischen Konsequenzen daraus offensichtlich jedoch nicht bedacht hat und sich für die Konsequenzen heute – so die Erfahrung des Volksdorfers – nicht zuständig fühlt.

Durch die beiden Verdichtungsprojekte – im ersten Projekt leben heute sechs statt ehemals einer Familie, beim zweiten vier statt früher einer – ist die Sackgasse und die Zuwegung fast ständig zugeparkt. In der Folge wurde bereits jetzt die Straßenstruktur im Einmündungs- und in den Randzonen massiv geschädigt. Auch mög-

liche Rettungseinsätze von Feuerwehr- oder Krankenfahrzeugen und die Ent- und Versorgung mit Müll- oder Handwerkerfahrzeugen sind durch das Überschreiten der Parkgrenzen enorm eingeschränkt.

Entsprechende Anfragen und konkrete Eingaben bei der Verwaltung wurden jedoch mit Verweisen an andere Fachabteilungen oder der Empfehlung zur Einschaltung lokalpolitischer Gremien wie den Regionalausschuss oder einen der Unterschüsse abgewehrt; notwendige Ortsbesichtigungen abgelehnt. Die betroffenen Anlieger bleiben ratlos zurück – und stellen immer deutlicher die Frage, für wen die Verwaltung überhaupt noch da ist. Ein ernsthafter und glaubhaft gelebter Servicegedanke sollte anders aussehen. Und darüber sollte die Hamburger Verwaltung noch einmal intensiv nachdenken.



MITTWOCH, 30. OKTOBER: STADTRUNDGANG

Alter Güterbahnhof - Oberhafenquartier



Liebe Mitglieder und Freunde,

Die Tage werden erkennbar kürzer, es wird kühler, das Laub fällt, es ist Herbst. Unsere Tagesfahrten waren auch in diesem Jahr sehr beliebt und Sabine Eberle sitzt schon an der Planung neuer Ausflüge für 2025. In diesem Monat (Mittwoch, 30. Oktober) laden wir Sie ein zu einem 2-stündigen Rundgang zum geschichtsträchtigen Alten Güterbahnhof (siehe Ausschreibung) und am Montag, den 4. November, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des Ohnsorg-Theaters am Hauptbahnhof. Dann nähern wir uns schon unserer alljährlichen Adventsfeier, die wir am 30. November im Großen Gemeindesaal der Kirche am Rockenhof veranstalten. Besonders freut uns, dass uns der Frauen-Chor des Bürgervereins an diesem Tag mit fröhlichen Liedern begleitet. Derzeit sind wir mit der „Stiftung Volksdorf“ dabei möglichst alle kulturellen Angebote in Volksdorf und Umgebung abzubilden. Die Homepage im Internet steht schon. Ja, es gibt viel zu tun und wir packen es an. Eine große Freude ist es, dass wir in diesem Kalenderjahr fast 100 neue Mitglieder begrüßen durften. Das gibt Kraft und ist für uns Ansporn noch besser zu werden. Für Sie, unsere Mitglieder!

Ich grüße Sie im Namen des Gesamtvorstandes sehr herzlich,

*Manfred R. Heinz
1. Vorsitzender*

Der ca. 2-stündige Rundgang mit Silke Domsch führt vom Lohsepark vorbei am Gedenkort des Hannover'schen Bahnhofs – lange Zeit Hauptgüterbahnhof. Die TeilnehmerInnen riskieren einen Blick auf den Großmarkt und gehen zum noch erhaltenen Teil des Alten Güterbahnhofs. Das rund 6,7 Hektar große Areal mit seinen drei langen Backsteingebäuden wird seit einigen Jahren Stück für Stück saniert, ist zu einem gefragten Ort für Künstler und Kreative geworden mit der Vision, dort ein dauerhaftes kreatives Milieu entstehen zu lassen. Am Ende der Führung lädt ein trendiges Restaurant zum Verweilen ein. Wer möchte kann anschließend um 18:00 Uhr



noch ein Feierabendkonzert im Oberhafen besuchen. Treffpunkt: am U-Bahnhof Volksdorf um 14:00 Uhr. Anmeldungen bis 25. Oktober bei Sabine Eberle, 040/881 655 88 E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de, Kosten 12,00 €, für Frau Domsch, die mit ihren Einnahmen wohltätige Organisationen unterstützt.



Feierabendkonzert im Oberhafen

Uli Bildstein (Sänger und Schauspieler) singt - begleitet von Tobias Neumann am Klavier und einer Band, die den Sinn zwischen den Zeilen einfängt. In einer Welt, die ständig Urteile einfordert, bleibt dieser Abend absichtlich unscharf. Stattdessen schweben seine Lieder im Dazwischen. Daneben und Darüberhinaus. Solidarität mit den Absonderlichkeiten des Alltags! Freiheit für unsere Schrullen! Ein Hoch auf die Widersprüche des Lebens! Tickets: 18 € im Online-Vorverkauf, 23 € an der Abendkasse.

MITMACHEN: FRAUEN-CHOR DES BÜRGERVEREINS

Der Klang ihrer Stimmen hat einen besonderen Charme

Am Donnerstag jeder „ungeraden“ Woche, trifft sich um 15.30 Uhr in der Räucherkerke (Ecke Claus-Ferck- Straße 43) eine fröhliche Gruppe sangeslustiger Damen unterschiedlichen Alters. Sie fühlen sich erkennbar wohl in ihrer Gemeinschaft und freuen sich auf neue und bekannte Lieder. Unter der musikalischen Leitung von Hartmut Witt proben und singen die Damen ein abwechslungsreiches Potpourri beliebter Melodien. Haben Sie Lust mitzusingen? Bitte Kontakt aufnehmen mit Anne Felsmann, Tel. 603 87 74.



MONTAG, 4. NOVEMBER: BLICK HINTER DIE KULISSEN

Führung im Ohnsorg-Theater

Einen Blick im wahrsten Sinne „hinter die Kulissen“ eines Theaters bietet sich für Mitglieder des Bürgervereins Walddörfer und weitere Interessierte am Montag, den 4. November.

Eines der populärsten Theater in Deutschland ist sicherlich unser Ohnsorg-Theater. Bekannt geworden ist es bundesweit durch viele Fernsehproduktionen in Plattdeutsch und Hochdeutsch. Und in Norddeutschland ist es ohnehin eine Institution – eine „Hamburgensie“. Namen wie Heidi Kabel, Edgar Bessen und Henry Vahl stehen für die Geschichte des Hauses. Gleichwohl ist es immer mit der Zeit gegangen und prä-

sentiert ein abwechslungsreiches, modernes Programm.

Aber wie wird Theater gemacht? Wieviel Menschen und Technik bedarf es, bis die Produktion aufführungsreif ist und

dann tagtäglich präsentiert wird? Diese und weitere Fragen werden uns beantwortet auf einer Führung im Haus am Heidi-Kabel-Platz.

Termin: Montag, 4. November,

Treffpunkt: U-Bahn Volksdorf, Eingang Halenreie um 12:45 Uhr. Die Führung im Theater beginnt um 14:00 Uhr. Fahrt mit der U-Bahn bis Haltestelle Hauptbahnhof mit kurzem Fußweg zum Theater.

Die Kosten für HVV trägt jeder Teilnehmer selbst. Maximal 15 Teilnehmer, Teilnahmegebühr inkl. Kosten der Führung 10,- € für Mitglieder des Bürgervereins, 13,- € für Nichtmitglieder. Zahlbar in bar am Treffpunkt.

Anmeldungen per Anruf, SMS, WhatsApp oder Email bitte an Bertram Kerres unter Tel. 0176-84650853 oder per E-Mail an: b.kerres@online.de



Unser Tunneltal - noch immer gefährdet

Zur Erinnerung: Bahn und Politik beabsichtigen die Bahntrasse Hamburg-Ahrensburg vergleichsweise auszubauen, notwendig werden hohe Lärmschutzwände. So auch im „Ahrensburg-Stellmoor-Meiendorfer-Tunneltal“ an der B75. Ein Naturschutzgebiet mit höchstem europäischen Schutzsta-

tus! Der weitläufige Biotopverbund wird unterbunden. Jetzt liegt eine Studie der „Bürgerinitiative an der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck e.V.“ vor, die aufzeigt, dass der Ausbau der S-Bahn über Rahlstedt hinaus keine Vorteile zu bringen scheint. Im Gegenteil, so besagt es die Studie, überwie-

gen die Nachteile. Die Fahrtzeiten würden länger, der Komfort geringer sein. Millionen Euro verschwendet, das Tunneltal geschändet? Dieser Link volksdorferzeitung.de/wp-content/uploads/2024/10/Studie-S4neo-2024-09-04-kplt.pdf führt zu der sehr detaillierten

Studie „S4 für Hamburg als S4neo - Analyse und Variantenuntersuchung“. Machen Sie sich selbst ein Bild.



Ganz einfach auch mit Scandieses QR-Codes.



Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Walddörfer eV.

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an: Bürgerverein Walddörfer c/o Manfred Heinz, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg

Beitrittserklärung

Nachname: _____ Vorname: _____ Datum, Unterschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Partner/in Nachname / Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Hausnummer _____ Kontoinhaber: _____

PLZ _____ Ort: _____ IBAN: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____ Datum, Unterschrift: _____

Jahresbeitrag für Neumitglieder in den ersten zwei Kalenderjahren je 20 €. Paare 30 €
Anschließend regulärer Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelpersonen 40 €, Paar: 60 €.





GALA UND KINDEREVENTS

Aktuelles aus dem Walddorfer SV

Jubiläums-Gala - 100 Jahre Walddorfer SV

Die Vorbereitungen für die große Jubiläums-Gala zum 100-jährigen Jubiläum des Walddorfer SV am Sonnabend, den 9. November, in der Halle an der Berner Au laufen auf Hochtouren.

Mit tollen Shows, Live Musik und Tanz erwartet die Gäste ein ganz besonderer Abend. Mit dabei sind Lorena Daum, Halbfinalistin von „The Voice of Germany“, das „Team Calix“ mit ihrer besonderen Turnshow, Noah Chorny mit seiner wunderba-

ren Laternenakrobatik und viele andere. Durch den Abend führt mit kurzweiligen Talks und weiteren interessanten Gästen Alicia Alvarez von der Radio Hamburg Morning Show. Für die Veranstaltung gibt es nur noch wenige Tickets.

und den Gast-Instructoren Mario Cuneo und Thorsten Müller. Jedes Special kann einzeln gebucht werden (Online-Tickets Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 10€; Tageskasse 15 €). Einlass jeweils 30 Minuten vor Kursbeginn.

Sport Specials: 100 Jahre - 100 Minuten

Nach dem Fest ist vor dem Sport! Am Tag nach der großen Jubiläums-Gala bietet der Verein in der großen Halle an der Berner Au allen Sportbegeisterten 3 x 100 Minuten Sport Specials zum Auspowern und Feiern. Den Start machen von 10:00 bis 11:40 Uhr das Fitnesstrainer-Team Julia, Tanja und Julia mit ihrem Workout „FitXPlosion“. Von 13:00 bis 14:40 Uhr folgt das Fit4Drums Special von Kevin, Helga, Jutta und Katharina mit einer Halle voller Drums und Musik - Fitness, Koordination und vor allem Spaß pur. Den Abschluss macht von 17:30 bis 19:10 Uhr das Zumba Special mit dem Power-Trainerteam Mariana, Lea, Magdalena, Asminah

Tolle Events für Kinder und Familien!

Wenn es draußen frischer wird, wird es drinnen gemütlicher. Für Kinder und Familien bietet der Walddorfer SV im November tolle Events an:

Am 3. November: Kinderturn-Sonntag

Von 10:00 bis 13:00 Uhr organisiert das Kinderturnteam in der Sporthalle der Stadtteilschule Walddorfer (Ahrensburger Weg 30) den diesjährigen Kinderturnsonntag. Eingeladen sind alle Kinder von 1 bis 7 Jahren mit ihren Familien. Auch in diesem Jahr erwartet die Kinder eine bunte Gerätelandschaft zum Klettern, Rutschen, Hüpfen und Spielen, ein Rollbrettparcour und die große Kletterwand

an der sich auch gerne die Eltern ausprobieren dürfen und vieles mehr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonnabend, 8. November: Laternenzauber

Das Young Motion Team des Walddorfer SV lädt Kinder ab 5 Jahren ein zum Flip-Laterne basteln und Laterne laufen. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr im Konferenzraum des Walddorfer Sportforum. Ab 20 Uhr sind auch die Eltern willkommen zum gemeinsamen Laterne laufen. Mit Online-Anmeldung!

Am 10. November: Kinder Gala - 100 Jahre Walddorfer SV Nach der großen Jubiläums-Gala der Erwachsenen sind auch die Kinder zum Feiern eingeladen! Am 10.11.2024 von 16:00 bis 17:00 Uhr (Einlass ab 15:30 Uhr) gibt es für Kinder und Eltern im Glanz der festlich geschmückten Halle an der Berner Au Gelegenheit zu Tanzen. Freut euch auf eine zauberhafte Atmosphäre mit bunten, glitzernden Lichtern und viel Mu-



sik, die zum Mitmachen einlädt. Mit Online-Anmeldung!

Am 27. November: Weihnachtsplätzchen backen

In der Weihnachtsbäckerei... Das Young Motion Team stimmt ein auf die Weihnachtszeit und organisiert von 17:00 bis 19:00 Uhr ein Plätzchen backen im

Walddorfer Sportforum. Alle selbst gebackenen und verzierten Kekse dürfen natürlich mit nach Hause probiert und mit nach Hause genommen werden. Mit Online-Anmeldung!

Am 1. Dezember: Weihnachtsmärchen „Die Kammer der Träume“

Die Kinder- und Jugendtheatergruppe des Walddorfer SV präsentiert um 14:00 und 16:30 Uhr im großen Saal des Walddorfer Sportforum ihr diesjähriges Märchen, das in einen zauberhaften Sportgeräteraum entführt... > Der Ticketverkauf hat begonnen.



So., 01.12.2024
14:00 und 16:30 Uhr,
Walddorfer Sportverein, Halenreihe 32 - 34
Hamburg Airport Haspa Hamburg



SO., 10.11.2024
Ab 10 Uhr, Einlass 30 Min. vor Kursbeginn,
Eventhalle an der Berner Au,
Meiendorfer Mühlenweg 35, 22393 Hamburg
Walddorfer SV Hamburg

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an: Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Gartenservice Reinhardt:

Bäume fällen / - kappen, Hecken-/ Sträucherschnitt, Rodung, Rollrasen, Gehweg- und Terrassenreinigung zum Festpreis. Mit Abtransport. Tel. 040 710 019 91 oder mobil: 0151 728 254 35

Fast zu verschenken: 4 Haus-scheinwerfer außen, fabrikneu, Tel. 0172-6448248

Zuhause gesucht: Paar mit 2 Kindern sucht Haus oder Whg. in Volksdorf ab 4 Zimmer, Tel. 0176 / 329 850 35

Schach oder Scrabblen?

Wer hat Lust? Bitte melden unter: kripad@t-online.de

Herren Designer Schuhe & Kleidung - Accessoires, Tel.: 040 234 99 362, Herr Weiss

Wer hilft mir bei handwerkli-chen Arbeiten rund um 's Haus? Tel. 605 389 66

Whisky von Sammler gesucht. Gerne auch aus Nachlässen. Tel. 040/769 040 81 oder whisky-freak1975@gmail.com

Einsames weibliches Herz,

Anfang 40, sucht einsames männliches Herz, für alle Din-ge die im Leben zu zweit mehr Spaß machen. Schreib mir un-ter: annboeer@t-online.de

Polizeifamilie mit zwei Kindern sucht Wohnung (ab 3,5 Zimmer) oder Haus zur Miete in Volksdorf. Jederzeit melden unter 0176 811 67 283/ E-Mail: s.daria@hotmail.de

Freundliches Handwer-

ker-Paar sucht renovie-rungsbedürftiges Haus, Tel. 01751630659

Kaufe ihre Wohnung -

Haus - Grundstück. Gern alles anbieten! Tel: 040 234 993 62, Herr Weiss

„Zuhause auf Zeit“

gesucht: Herzensgute 4-köpfige Familie sucht ab November für etwa 5-monatige Estrich-Sanierung 3-4 Zi.-Whg./Haus - idealerweise Nähe Schule Eulenkrukgstraße. Tel. 0163 / 701 80 60 oder koerner.family.hamburg@gmail.com.

Sympathische Familie (beide

Ärzte, 2 Kinder) sucht Haus zum Kauf in Volksdorf. Wir freuen uns über Ihre Kontakt-aufnahme oder Empfehlung. Tel. 01798929807 o. familiegw@t-online.de

Suche als Diplompädagogin

und Mediatorin im Rahmen ei-nes Projektes Konfliktfälle im fa-miliären oder schulischen Kon-text. Tel: 0152 - 24 80 33 90

Der Männerchor SALIA

sucht Verstärkung jeden Alters. Das Repertoire reicht von Klassik bis Pop. Geprobt wird zur Zeit freitags von 18:30 bis 20:30 in Sasel beim DRK-Redder 2 b. Ansprechpartner: Lothar Borck (wohnhaft am Buchenkamp in Volksdorf), Tel.: 603 32 58, Han-dy : 0176 431 50 179 oder Inter-net maennerchor-salia.de

High-End Geräte

jeder Art, ACCUPHASE, Linn LP 12 Plat-tenspieler, Revox Bandmaschi-nen, Mikrofone, Musikinstru-mente jeder Art - Alles anbie-ten, Tel: 040 234 993 62, Herr Weiss

„Hilfe“, wir suchen

eine zuverlässige Perle/ Putzfee - für gepflegten, ordentlichen 4-Pers-Haushalt in Meiendorf (nahe U-Bahn), NR, keine Tiere, 4 Stunden alle 2 Wochen. Freuen uns auf Anrufe, LG, Steffi Tel. 0152/56418354

Kaufe Ihre Garage,

Stellfläche, Lagerhalle, ihren Parkplatz in und um Hamburg, gerne alles anbieten, Tel: 040 234 993 62, Herr Weiss

Wer verschenkt Flohmarkt

Sachen , Kinderbekleidung, Schallplatten, Haushaltsgeräte. Tel. 0170 74 99102

Dem Alltag für einen Moment

entfliehen! Wellness Massage mitten in Volksdorf Tel. 0171-7705049

Maniküre und kosmetische

Fusspflege, Termine kurzfristig verfügbar. Tel. 0171-7705049

Rolex, Omega, Cartier, Breit-

ling, Tudor, Glashütte, Longi-nes, Zenith, A. Lange & Söhne, Jaeger, LeCoultre, Patek Philip-pe, Heuer, Zodiac, Sinn, Chro-nographe, Armband Uhren mit Stoppfunktion Taschenuhren & Ersatzteile. Zertifikate , Uhrma-cher Nachlass auch defektes , auch einfache Uhren 50er, 60er, 70er Jahre, Tel: 040 234 993 62, Herr Weiss

Alte, kaputte Uhren

irgendwo in der Schublade? Bitte nicht wegwerfen. Leidenschaftlicher Uhrensammler freut sich über Bastelnachschub. Tel: 040-38 61 15 22

SCHÖNES FÜR KINDER

- aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17 Hinterglasmalerei-Utensili-en, Farbvorlagen, Spezial-Glas-platten, rund und rechteckig mit Bleieinfassung zum Aufhän-gen), Tel. 605 389 66

Mercedes Benz

- jede Art auch ältere Modelle, Tel: 040-234 99 362, Herr Weiss

Suche alte Radios

und Ton-bandgeräte, Tel: 015219370610

Privater Sammler

kauft Or-den/Abzeichen 1./2. Weltkrieg, Tel.: 0176/286 292 19

PC HILFE

Soft- / Hardware Inst., Internet, Homepages, DSL-, Au-dio- / Video / Bild, Handy, Anti-Vir .etc. Tel. 350 762 76

Hurra, wir singen wieder!

Der gem. Amicitia-Chor HH-Poppen-büttel sucht Verstärkung. Tel. 603 93 40

Alte & edle Whisky, Weine,

Rum, Champagner, Tel: 040-234 99 362, Herr Weiss



Entrümpelungen mit Herz
...die nachhaltige (Auf)lösung
seit 2017

Bei unseren nachhaltigen Haushaltsauflösungen landet nicht alles auf dem Müll, sondern der Großteil wird gespendet.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns.

Web: www.entruempelungen-mit-herz.de
Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de
Tel.: 040 - 943 633 13

REISEN URLAUB

Ferien auf Fehmarn im Landhaus Voss
Komfort-Fewos mit großer Gartenanlage, Kinderspielplatz, überdachte Grillterrasse, Strandnähe. Tel. 04371-9508
Internet: www.landhaus-voss.de

IM TANNENGRUND
Familientage: 2 Erwachsene u. 2 Ki. Familienzi. inkl. ÜF/HP ab 191,-€/T. DZ ab 115,-€ HP pro Tag
Hallenbad, Freibad, Beachvolleyball
Kinder bis 12 J. im Zi. der Eltern frei.
☎ 0 53 26 - 99 80 • Fax 998222
www.hotel-im-tannengrund.de
Hotel im Tannengrund, Marco Ösmialowski, Am Borbergsbach 80, 38685 Langelsheim

<p>Ferienhaus Meerblick Sierksdorf mit unverbautem Meerblick</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sierksdorf, beim Hansapark • Hunde sind willkommen • Ca. 100 m² • 2 Schlafzimmer + Dachboden • Bäder: 2 • Sauna, Dachboden, der zum Spielen und Schlafen genutzt werden kann • im Winter ab 600 € pro Woche <p>Infos unter: www.ferienhaus-meerblick.com</p>	<p>Ferienhaus Meerblick - niza-beach In Spanien Costa del Sol, Andalusien Nähe Malaga</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spanien, 35 km vom Flughafen Málaga an der Costa del Sol) • 2 Schlafzimmer • 2 Bäder • offene Küche • große Terrasse • Parkplatz ist direkt vor dem Haus • Zwischen 600 € und 1.200 € pro Woche • Im Sommer mit Gemeinschaftspool <p>Infos unter: www.niza-beach.com</p>
<p>Gern erstellen wir ein Angebot info@ziem-family.com Tel.: 0151 64741650</p> 	



Ambulanter Pflegedienst in Volksdorf sucht Pflegefachkraft (m/w/d)
zur Versorgung der Bewohner einer Seniorenresidenz.

Lerche Betreuen und Pflegen GmbH
Lerchenberg 4
22359 Hamburg
info@residenz-lerchenberg.de
Tel: (040) 60 30 81 97 (Frau Schmitz-Hahn)



Begleitete Reisen

Unsere aktuellen Reisen im neuen Jahr:

Mahgeschneidert für Senioren

13. - 16. März	(4 Tage): Rostock mit Kühlungsborn und Bad Doberan
06. - 09. April	(4 Tage): unbekanntes Eiderstedt - es gibt viel zu entdecken
15. - 18. Mai	(4 Tage): Weimar - die Wiege der Klassik
16. - 19. Juni	(4 Tage): Usedom - Vielfalt auf engstem Raum
21. - 24. Juli	(4 Tage): Altmark - die Wiege der Mark Brandenburg
14. - 17. August	(4 Tage): die Halligwelt - eine faszinierende Region
15. - 20. September	(6 Tage): Klaipeda - das ehemalige Memel
12. - 15. Oktober	(4 Tage): Freyburg an der Unstrut - was für eine Landschaft!

Seit 2001 gibt es unsere besonders sorgfältig organisierten Reisen (meist innerhalb Deutschlands), die gerade den Älteren - ob mit oder ohne Gehwagen - das bequeme Tempo, die Geborgenheit und Sicherheit geben, die sie oft auf anderen Busreisen vermissen. Die Hotels verfügen über einen Fahrstuhl. Einzelzimmer sind bei uns selbstverständlich. Alle Teilnehmer werden kostenfrei (bis 25km) per Taxi abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Die Ausflüge vor Ort sind so organisiert, dass bei einem Minimum an Laufen viel zu sehen ist. Die Führungen sind den Senioren und ihrem geringeren Stehvermögen angepasst.

Alle Mahlzeiten werden zum Teil im Hotel, zum Teil in gemütlichen Restaurants oder Cafés unterwegs eingenommen und sind - wie auch alle Ausflüge, Führungen, Konzerte und Eintrittspreise - im Preis inbegriffen. Eine Ruhepause mittags im Hotel ist obligatorisch. Zwei Begleitpersonen sind dabei und helfen, wo es nötig ist.

Informationen bei
Rana Meske, Telefon: 601 46 53, HH-Sasel
E-Mail: info@senioren-ausfluege.de

KINO 1

KINO Koralle

KINO 2

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 17.10.		Zum Bundesstart 17:45 IN LIEBE, EURE HILDE	Zum Bundesstart 20:30 Der BUCH SPAZIERER	Do 17.10.		Zum Bundesstart 17:15 THE APPRENTICE THE TRUMP STORY	Zum Bundesstart 20:00 IN LIEBE, EURE HILDE
Fr 18.10.		Zum Bundesstart 17:45		Fr 18.10.	Kinderkino 15:15		
Sa 19.10.	Kinderkino 15:00	Der BUCH SPAZIERER		Sa 19.10.			
So 20.10.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3			So 20.10.			
Mo 21.10.		Zum Bundesstart 17:45 IN LIEBE, EURE HILDE		Mo 21.10.	FUCHS UND HASE		
Di 22.10.				Di 22.10.			
Mi 23.10.			SPECIAL 20:00 HALT AUF FREIR STRETKE	Mi 23.10.	RETTE DEN WALD		20:00 Koralle e.V. Die Büchse der Pandora
Do 24.10.	Kinderkino 15:00	Zum Bundesstart 17:45 IN LIEBE, EURE HILDE	Zum Bundesstart 20:30 Der BUCH SPAZIERER	Do 24.10.	Kinderkino 14:30 DER WILDE ROBOTER	Zum Bundesstart 17:15 Münster & KANDINSKY	Zum Bundesstart 20:00 IN LIEBE, EURE HILDE
Fr 25.10.		Zum Bundesstart 17:45		Fr 25.10.			
Sa 26.10.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3	Der BUCH SPAZIERER		Sa 26.10.			
So 27.10.				So 27.10.			
Mo 28.10.		Zum Bundesstart 17:45 IN LIEBE, EURE HILDE		Mo 28.10.			
Di 29.10.				Di 29.10.			
Mi 30.10.				Mi 30.10.			
Do 31.10.	Kinderkino 15:00	17:45 Der BUCH SPAZIERER	Zum Bundesstart 20:30 ALTER WEISSER MANN	Do 31.10.	Zum Bundesstart 14:30 RIEFENSTAHL	Zum Bundesstart 17:15 IN LIEBE, EURE HILDE	doku film front 20:00 Digital Dilemma
Fr 1.11.		Zum Bundesstart 17:45		Fr 1.11.			Zum Bundesstart 20:00
Sa 2.11.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3	ALTER WEISSER MANN		Sa 2.11.	Kinderkino 14:30 DER WILDE ROBOTER		
So 3.11.	VORPREMIERE 15:00 NIKO 3			So 3.11.			RIEFENSTAHL
Mo 4.11.		Zum Bundesstart 17:45		Mo 4.11.		Zum Bundesstart 17:15	Zum Bundesstart 20:00 IN LIEBE, EURE HILDE
Di 5.11.		Der BUCH SPAZIERER		Di 5.11.			
Mi 6.11.				Mi 6.11.		RIEFENSTAHL	20:00 Koralle e.V. Citizen Kane
Do 7.11.		Zum Bundesstart 17:45 IN LIEBE, EURE HILDE	20:30 ALTER WEISSER MANN	Do 7.11.		17:15 RIEFENSTAHL	Zum Bundesstart 20:00
Fr 8.11.	Kinderkino 15:30 NIKO 3	19:30 PREMIERE RIEFENSTAHL		Fr 8.11.	Zum Bundesstart 15:00 IN LIEBE, EURE HILDE	Zum Bundesstart 17:15 MARIANEN GRABEN	Zum Bundesstart 20:00 MARIANEN GRABEN
Sa 9.11.	Reise zu den Polarlichtern	Zum Bundesstart 17:45 ALTER WEISSER MANN	Zum Bundesstart 20:30 ALTER WEISSER MANN	Sa 9.11.			
So 10.11.	13:00 KUDDELJUDEL bei Pettersson u. Findus			So 10.11.	12:30 SPECIAL CRANKO		
Mo 11.11.		Zum Bundesstart 17:45 IN LIEBE, EURE HILDE		Mo 11.11.		Zum Bundesstart 17:15	
Di 12.11.		19:00 Hamburgs Bürgermeister im Gespräch		Di 12.11.			
Mi 13.11.		Zum Bundesstart 17:45 IN LIEBE, EURE HILDE	20:30 ALTER WEISSER MANN	Mi 13.11.		RIEFENSTAHL	
Do 14.11.		20:00 LADIES CRIME NIGHT		Do 14.11.		Zum Bundesstart 17:15 MARIANEN GRABEN	doku film front 20:00 Krähen, die Natur beobachtet uns
Fr 15.11.	Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45	Zum Bundesstart 20:30	Fr 15.11.	Kinderkino 15:00		Zum Bundesstart 20:00
Sa 16.11.	WEIHNACHTEN IN DER SCHUSTERGASSE	ALTER WEISSER MANN		Sa 16.11.	Niko 3		
So 17.11.				So 17.11.	Reise zu den Polarlichtern		
Mo 18.11.	16:00 Schulsenatorin K. Bekeris LIVE		ALTER WEISSER MANN	Mo 18.11.			MARIANEN GRABEN
Di 19.11.		Zum Bundesstart 17:45 IN LIEBE, EURE HILDE		Di 19.11.			
Mi 20.11.				Mi 20.11.			20:00 Koralle e.V. Lola

Das aktuelle Kino-Programm finden Sie im Internet unter volksdorfer-zeitung.de

KINO 3

KINO 3

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
	Zum Bundesstart 16:45	Zum Bundesstart 19:30 JOKER 2 FOLIE À DEUX	Do 17.10.	Kinderkino 14:45 FUCHS UND HASE RETTE DEN WALD	Zum Bundesstart 16:45	Zum Bundesstart 19:30 THE APPRENTICE THE TRUMP STORY	Do 24.10.
SPECIAL 14:30 BUNUEL Filmmacher des Surrealismus	ELEMENT OF CRIME		Fr 18.10.				Fr 25.10.
Zum Bundesstart 14:30 ELEMENT OF CRIME	in WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN		Sa 19.10.				Sa 26.10.
			So 20.10.				So 27.10.
			Mo 21.10.				Mo 28.10.
			Di 22.10.				Di 29.10.
			Mi 23.10.				Mi 30.10.

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck



Neulichs im Dorf...

VON JENS A. JENSEN

...ging es beim sonnabendlichen Frühstück in der Villa wieder einmal hoch her. Jemand hatte leichtsinnigerweise das Wort „Verkehrspolitik“ ausgesprochen. Und sofort hatte jeder seine eigenen Erfahrungen parat.

Die fünf Männer im besten Alter, das heißt alle über 70, waren im vorigen Jahrtausend erfahrene Radfahrer, sind jetzt aber auf das Auto angewiesen, wenn sie ihr Recht auf Mobilität wahrnehmen und nicht ewig aufs Taxi warten wollen. Zum Beispiel das Recht, „nur so“ ins Dorf zu kommen, ohne Arzttermin oder Einkaufsliste. Zwei von ihnen kommen dazu sogar aus Ahrensburg.

Das ist seit einiger Zeit (und offenbar noch länger) gar nicht so einfach, denn Volksdorf ist umzingelt von Straßen-Bauarbeiten. Die Eulenkrogstraße in Richtung Dorf zum Beispiel? Nix. Einbahnstraße mit schmaler Spur zur B75. Ein großes Gartencenter dortselbst hat sich eine Zufahrt über Nachbargrundstücke geschaffen, um nicht auf die von der ex-B 75 kommenden Kunden und Liefer-Lkw zu verzichten. Der Weg zu einer benachbarten, alteingesessenen Gärtnerei führt dagegen durch ein verwirrendes Labyrinth von Wohnstraßen. Keine gute Voraussetzung für Kundenströme.

Unsere Frühstücksfreunde aus Ahrensburg dagegen biegen vor der Stadtgrenze in Richtung Gut Wulfsdorf ab bis zum Ahrensburger Weg, wie sie wort-, bild- und gestenreich schildern. Sie müssen dann im Slalom durch die Gussau und über den Lerchenberg ins Dorf finden, denn: die U-Bahn-Brückenunterführung Ahrensburger Weg ist gesperrt. An der Lerchenberg-Brücke regelt eine Ampel den dank der Pendler zeitweise sehr starken Kfz-Verkehr, in dem sich die armen Radfahrer dann irgendwie zurechtfinden müssen.

„Jemand hatte leichtsinnigerweise das Wort „Verkehrspolitik“ ausgesprochen.“

Am Lerchenberg, in Höhe des Mahrschen Hofes, wird es künftig noch enger, weiß einer der Weißköpfe zu erzählen. Die Brücke zwischen „Straßenbegleitgrün“ und befestigtem Radweg soll für die bisher dort parkenden Besucher benachbarter Praxen und Büros durch Eichenpfähle unerreichbar gemacht werden. Autos auf die Straße, noch mehr Stau. Weil die Autos zum Erreichen eines der acht Parkplätze einige Meter den Fuß- und den Radweg überqueren müssen, genau wie bei den zahlreichen Grundstückseinfahrten übrigens.

„Mehr statt weniger Parkplätze“, kündigt Finanzsenator und SPD-Kreisvorsitzender Andreas Dressel laut Presse an, nachdem mit der FDP in Wandsbek mit dieser Voraussetzung Verhandlungen über einen Kooperationsvertrag verabredet worden waren: „Im Bereich Verkehr sind in der Tat einige Korrekturen und Weiterentwicklungen nötig.“ Müssen da zuvor noch schnell Fakten geschaffen werden? Zum Beispiel am Lerchenberg.

„Und wenn Du in Volksdorf bist, weißt Du eigentlich, dass Du meist nur 30 fahren darfst?“, fragt einer in der Runde, der ein bisschen näher dran wohnt. Schon ist ein neues Fass aufgemacht. Aber das ist eine andere Geschichte.

PFLEGEKASSE DROHT MIT KÜRZUNG DES PFLEGEGELDS

Haben Sie auch schon Post bekommen?

Sie sind pflegebedürftig und haben einen Pflegegrad? Oder sind pflegender Angehöriger? Dann ist vom Gesetzgeber eine regelmäßige Beratung nach § 37.3 von einem anerkannten Pflegeunternehmen vorgeschrieben.

Die Pflegeberatungsbesuche sind kostenlos, sollen die Qualität der häuslichen Pflege sichern und Sie als Pflegebedürftigen oder pflegenden Angehörigen bestmöglich unterstützen.



Ihr Vorteil: Auf Wunsch geben wir Ihnen während dieses Termins Tipps, die die Pflege Zuhause erleichtern und informieren Sie über weitere Leistungen der Pflegekasse. Dazu gehören zum Beispiel Umbaumaßnahmen, ein Hausnotruf oder der Einbau eines Treppenlifts.

Stellen Sie uns gern Ihre Fragen zum Thema „Pflege“ und profitieren Sie von unserer Pflege-Kompetenz, wir nehmen uns gern Zeit für Sie.

Übrigens: Jede 2. Beratung wäre auch online – über eine gesicherte Videotelefonie – möglich.

Wichtig: Wird dieser Pflichttermin nicht wahrgenommen, kann Ihnen das Pflegegeld gekürzt werden.

Wir beraten Sie in ganz Hamburg!
Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!
Per Telefon – 41 11 99-0 – oder
online unter www.ptw-pflegeteam.de



P.T.W. PFLEGETEAM

PTW Pflegeteam · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · mail@ptw-pflegeteam.de
www.ptw-pflegeteam.de

DIE TAP – MEHR ALS EIN ZUHAUSE FÜR DEN TAG



Tagespflege Poppenbüttel gGmbH

Haus 1

Poppenbüttler Bogen 2 · 22399 Hamburg

Haus 2

Poppenbüttler Bogen 39 · 22399 Hamburg

Haus 3

Ochsenzoller Straße 28 · 22848 Norderstedt

Haus 4 – Tagespflege Lichtblick

Kritenbarg 47 · 223391 Hamburg

Haus 5

Wiesenkamp 22 c · 22359 Hamburg

Zentrale:

Tel.: 0 40 - 6 11 88 999 0

Fax: 0 40 - 6 11 88 999 11

Internet: www.tap-tagespflege.de · E-Mail: info@tap-ev.de

WAS IST TAGESPFLEGE

Eine Tagespflege für Senioren ist eine offene teilstationäre Einrichtung. Die Gäste erfahren hier tagsüber eine fachlich kompetente Pflege und Betreuung sowie einen strukturierten Tagesablauf. Sie können weiterhin in ihrer eigenen Häuslichkeit leben und werden dort von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst unterstützt.

Sie werden morgens von unserem Fahrdienst aus ihrem Zuhause abgeholt, und nachmittags bringen wir sie wieder dorthin zurück. Durch den Aufenthalt in der Tagespflege werden die Angehörigen entlastet.

Eine Heimunterbringung kann so hinausgezögert oder sogar ganz vermieden werden.